



Zugestellt durch Post.at

PÖCHLARN

aktuell

Ausgabe 05/2016

Erscheinungsort: Pöchlarn | Verlagspostamt: 3380 Pöchlarn | Zulassungsnummer: 67053W76U | Amtliche Mitteilung



**Der Bürgermeister und die Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter des Stadtamtes
wünschen Ihnen frohe Weihnachten
sowie Gesundheit und Erfolg im Jahr 2017!**



Inhalt

Redaktionsschluss	2	Treffpunkt Gesundheit	33
Vorwort	3	Kindergarten „miteinander“	34
Ärztendienst	4	Volksschule	36
Mutter-Eltern-Beratung	4	Öko-Mittelschule Pöchlarn	40
Mitteilung an die Vereine	4	Stadtmuseum Arelape – Bechelaren – Pöchlarn	42
Blutspendeaktionen 2017	4	25 Jahre Big Band Pöchlarn	44
Sprechstunden	5	Kinesiologie für den Musikschulunterricht	45
Neujahrsempfang des Bürgermeisters	6	Wer liest heute noch Gedichte	45
Kindergarteneinschreibungen	6	Wallfahrt der Mostviertler Goldhauben- und Trachtengruppen	46
Zivilschutz	6	Projektmarathon der Landjugend Zelking	48
Angelegenheiten des Bauhofes	7	Pöchlarn Weihnachtskalender	49
Blütenprachtauszeichnung	8	Weihnachtsmarkt	50
Neue Parkplätze	9	Pöchlarn klingt	51
Vortrag: Verbrechensvorbeugung	9	Herrn hörn	51
750-Jahr-Jubiläum	10	Waldi's „Musikalische Weihnacht“	51
Straßenbau in Pöchlarn	12	Kinder-Mitmachtheater „Brugat“	52
Oskar Kokoschka Dokumentation	13	Kindermusical „Mäuschen Max“	53
Kochen bei Emmaus	14	Ausstellung: Dr. Erik Eybl	54
Dämmerungseinbrüche	14	Schlank mit der NÖGKK	55
Kolumne	16	Ein Kabarett-Abend mit sozialem Engagement	55
Richtigstellung von Josef Kappelmüller	16	4 Voices of Musical	56
Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau	17	Weihnachts-Schmankerlmarkt	57
KOBV	18	URC NIBELUNGEN – ALPENCROSS 2016	58
Soziales Netzwerk	19	Naturfreunde: Ski- und Snowboardkurs	61
1. Pöchlarn Bücherei	20	Abfuhrterminkalender	62
MUKI-Runde in Ornding	20	Sportverein HOGE-Bau Pöchlarn-Golling	63
Lebenswelt Familie	22	Öko-Mittelschule Fussball	65
SeneCura Sozialzentrum	24	Volleyball	66
Wichtel Stube	27	Schachklub ASVÖ VHS Pöchlarn	67
Gesunde Gemeinde Pöchlarn	28	50-Jahr-Jubiläum Bramac	68
Aktion Schutzengel	31	Familien Schram	69
Grundlagen der Selbstverteidigung	32	Wir gratulieren	70
Pfadfinder: Kinderbetreuung am 24. Dez.	32		

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 9. Jänner 2017



Sehr geehrte Pöchlernerinnen, sehr geehrte Pöchlerner, liebe Jugend!

In Kürze wird die Baustelle der Erweiterung der Begegnungszone in der Wiener Straße vom Kirchenplatz weg in Richtung Kriegerdenkmal fertiggestellt sein. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei allen Anrainern und Betroffenen für etwaige Unannehmlichkeiten entschuldigen und mich für die Geduld während der Bauzeit bedanken.

Die Innenstadt wird immer öfter und besser von der Bevölkerung angenommen. So fand am 15. August dieses Jahres ein ganz besonderes Ereignis am Kirchenplatz statt, und zwar die Wallfahrt der Goldhaubenvereine des Mostviertels. Hunderte Frauen mit ihren schönen Kopfbedeckungen und Dutzende Hammerherren beseelten die Innenstadt. Zu diesem Anlass konnten wir auch eine Abordnung unserer Partnerstadt Riedlingen/D. mit ihren „Radhauben“ bestaunen.

Am 3. September veranstaltete das Stadtmarketing Pöchlarn tagsüber einen Flohmarkt, abends eine Modeschau und im Anschluss das bereits traditionelle Weinfest. Auch bei dieser Veranstaltung am Kirchenplatz konnten einige hundert Menschen den lauen Sommerabend genießen.

Das Land Niederösterreich hat in den letzten Jahren Englisch für Anfänger in den Kindergärten unterstützt. Nachdem diese Maßnahme niederösterreichweit zu kostenintensiv geworden ist, hat sich der Stadtrat auf meinen Vorschlag hin bereit erklärt, vorerst für dieses Jahr diese Unterstützung seitens der Gemeinde Pöchlarn fortzuführen.

Unsere Stadt bietet für unsere kleinen Mitbürger einige Kinderspielplätze zum Herumtollen an. Bei manchen dieser Spielplätze mussten Geräte aufgrund mangelnder Sicherheit entfernt werden. Diese Spielgeräte wurden bereits zum Teil durch neue ersetzt. Beim Platz in der Blumensiedlung wurden wir dabei durch die Sparkasse finanziell unterstützt – besten Dank dafür im Namen der Kinder.

Besonders schlechte Straßenabschnitte werden bei Sanierungsarbeiten vorrangig behandelt. So wurden heuer die Gernotstraße beim Friedhof und die Rampersdorfer Straße neu asphaltiert. Der Kreuzungsbereich Nibelungenstraße/Kokoschkastraße (Bereich

Neue Mittelschule) konnte dank Familie Hinkelmann (freiwillige Grundabtretung) entschärft werden – besten Dank im Namen der Sicherheit.

In der Gemeinderatssitzung vom September wurde die Installation von zwei Photovoltaikanlagen beschlossen, und zwar am Dach des Kindergartens Sonnenschein und am Dach des Gebäudes der Freiwilligen Feuerwehr Pöchlarn. Damit sind diese beiden Häuser quasi in Bezug auf Stromverbrauch energieautark. In weiterer Folge ist für diese Anlagen ein Bürgerbeteiligungsmodell geplant. Nähere Informationen folgen demnächst. Ein wichtiges Thema in der GR-Sitzung im September war auch die aktuelle Situation rund um das Freibad Pöchlarn. Evident ist, dass die Anlage 45 Jahre alt ist, die Technik nicht mehr den Erfordernissen entspricht und die in der Erde befindlichen Rohrleitungen verrostet sind. Die Ausschüsse Bad (STR Karl Huber) und Finanzen (Vizebgm. Markus Mandic) wurden beauftragt, sich mit dem Thema Stadtbad intensiv auseinanderzusetzen und Lösungsvorschläge in Zusammenarbeit mit Experten vorzulegen.

Es gab in den letzten Monaten eine Vielzahl von Veranstaltungen in der Stadt (z. B. Abschluss des Künstler-symposiums Atelier an der Donau, Kleintierschau, CD-Präsentation der Big Band Pöchlarn, Plakatausstellung Sommertourismusplakate 1900–1975 von Dr. Erik Eybl, Oktoberfest beim Schmankerlmarkt, Vortrag über Verbrechensvorbeugung, Kleinregionswandertag, Sanierung der Malerei des Nibelungenzuges auf der Garant-mauer durch die Mitglieder der Landjugend Zelking, Gedichtelesung mit Prof. Behrendt ...)

Ich möchte mich bei allen, die zum Gelingen der vielfältigen Veranstaltungen beigetragen und ihre Zeit und Talente eingesetzt haben, recht herzlich bedanken. Solche Angebote schaffen Lebensqualität.

Danke auch für alle Aktivitäten, die die Gestaltung unseres Umfeldes, das Miteinander durch persönliches Engagement am Mitmenschen und das Zusammenleben untereinander vertiefen.

In wenigen Wochen feiern wir Weihnachten und erhoffen in diesen Tagen, aber auch in den Wochen davor – der Adventzeit – ruhigere und beschauliche Tage.

Friedvolle Weihnachten, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im Jahr 2017 wünscht Ihnen Ihr

Franz Heisler
Bürgermeister

Ärztedienst

November

26./27. 11. Dr. Thomas ISRAIEL

Dezember

3./4. 12. Dr. Jakob ROSENTHALER

8. 12. Dr. Thomas ISRAIEL

10./11. 12. Dr. Gabriela HAMMERSCHMID

17./18. 12. Dr. Johann REIKERSDORFER

24. 12. Dr. Jakob ROSENTHALER

25./ 26. 12. Dr. Thomas ISRAIEL

31. 12. Dr. Johann REIKERSDORFER

Jänner

1. 1. Dr. Johann REIKERSDORFER

Kontakt Daten Ärzte

Dr. Gabriela HAMMERSCHMID	Tel. 02757/8900	I Rüdigerstraße 13, 3380 Pöchlarn
Dr. Thomas ISRAIEL	Tel. 02757/2840	I Regensburger Straße 22, 3380 Pöchlarn
Dr. Johann REIKERSDORFER	Tel. 02757/2420	I Wiener Straße 6, 3380 Pöchlarn
Dr. Jakob ROSENTHALER	Tel. 02757/2700	I Rathausstraße 13, 3375 Krummnußbaum

Mutter-Eltern-Beratung: Änderung der Räumlichkeiten

Seit Jahren bietet die Stadtgemeinde Pöchlarn kostenlos das Service der Mutterberatung an. Hier erhalten Sie hilfreiche Tipps und Ratschläge rund um die Pflege, Gesundheit und Entwicklung Ihres Kindes. Betreut werden Sie von einer Säuglingsschwester und auch von einem Kinderarzt.

Da dieses Angebot rege Annahme findet und auch weiterhin bestehen soll, gibt es ab Jänner 2017 eine organisatorische Änderung. Ab dem neuen Jahr findet die Mutterberatung nicht mehr in den Räumen des Standesamtes statt, sondern im „alten Kindergarten“ – Eingang im Gämingerhof unter dem Stiegenaufgang, nicht

zuletzt auch um die Barrierefreiheit zu gewährleisten.

Das Team der Mutterberatung freut sich wieder auf Ihren Besuch!

Jeden 2. DI im Monat um 8.30 Uhr

10. Jänner	11. Juli
14. Februar	August - Urlaub
14. März	12. September
11. April	10. Oktober
9. Mai	14. November
13. Juni	12. Dezember

Mitteilung an die Vereine

Zur Fertigstellung der Sonderausgabe „Pöchlarn aktuell“ im Jänner 2017 ersuchen wir Sie, **Vereins- und Tätigkeitsberichte für das Jahr 2016 mit ein oder**

zwei Bildern von Veranstaltungen bis spätestens **9. Jänner 2017** per E-Mail an maria.schmoll@poechlarn.at zu senden.

Blutspendeaktionen 2017

Es finden Blutspendeaktionen im Feuerwehrhaus Pöchlarn an folgenden Tagen statt:

26. Jänner, 11. Mai, 24. August und 16. November, jeweils 16.30 bis 19.30 Uhr.

SPRECHSTUNDEN

■ Bürgermeister Franz Heisler

Um Terminvereinbarung unter Tel. 02757/2310-16 (Frau Schmoll) wird gebeten.

■ Erste anwaltliche Auskunft

Sie haben Probleme oder wollen welche vermeiden? Zum Beispiel vor Gericht, bei Behörden oder bei Verträgen, in Miet- oder Bausachen etc.? Wer kann Sie nach gründlicher Ausbildung und aufgrund reicher Berufserfahrung – unabhängig von den Interessen anderer! – umfassend und vertraulich beraten und vertreten?

Im Landesgerichtssprengel St. Pölten im Bereich der PLZ 3380 Pöchlarn werden jeden Donnerstag, nach telefonischer Terminvereinbarung, in nachstehender Rechtsanwaltskanzlei kostenlose Auskünfte erteilt:

Mag. Dr. Marc Gollowitsch
Weigelspergergasse 2
Tel. 02757/21250

■ Sprechstunden Alix FRANK Rechtsanwälte GmbH

Die Sprechstunden von Alix FRANK Rechtsanwälte GmbH aus Wien finden wie gewohnt an jedem **1. und 3. Dienstag (Werktag) des Monats von 8.15 bis 12.00 Uhr** im **Stadtamt Pöchlarn** statt.

■ Sprechstunden Notar Mag. Christian Bauer

Die Sprechstunden von Mag. Bauer finden **jeden Donnerstag von 14.30 bis 16.00 Uhr** im **Stadtamt Pöchlarn** statt. Tel. Terminvereinbarung: 02752/52100

Immobilienmarkt

Den **aktuellen Immobilienmarkt** (Wohnungen, Häuser, Baugründe etc.) erhalten Sie **kostenlos** im Stadtamt Pöchlarn oder auf **www.poechlarn.at** unter **Bürgerservice – Wohnung und Immobilien**.

Wenn Sie Wohnungen, Häuser, Baugründe, Büroräume usw. zum Verkauf oder zur Vermietung anbieten möchten, können Sie diese kostenlos in unserer Immobilienliste veröffentlichen.

Frau Huber: Tel. 02757/2310-26 | ulli.huber@poechlarn.at.

Gesundes Schlafen – Schlafsysteme vom Tischler

Schlafen ist eine der wichtigsten Tätigkeiten in unserem Leben. Mehr als 1 Drittel unserer Zeit verbringen wir damit im Bett um neue Energie für die ständig steigenden Herausforderungen in unserem Alltag zu tanken. Dieses so wichtige Bedürfnis ist uns, als ihren Tischler ein besonderes Anliegen. Wir gestalten ihren Schlafraum angenehm und stehen ihnen mit einer TOP-Matratzenberatung zur Seite. Ob Boxspringbett oder die Kraft der Zirbe, ... kommen sie, wir beraten sie gerne.



Zirben-Schlafzimmer Eigenfertigung



Service.
Vielfalt.
Qualität.



miehl



3380 Pöchlarn, Wienerstraße 60 - www.miehl.at - info@miehl.at - Tel.: 02757 / 213 72 - 0664 / 358 33 47

Neujahrsempfang des Bürgermeisters

Der Neujahrsempfang und die damit verbundene Ehrung verdienter Bürgerinnen und Bürger sowie Vereinsfunktionärinnen und -funktionäre findet am **Freitag, dem 27. Jänner 2017, um 19.00 Uhr** ATZ Pöchlarn/Raiffeisen Lagerhaus (Bahnstraße 3) statt.

Die Vereine werden gebeten, die Ehrungsvorschläge bis spätestens **15. Dezember 2016** im Stadttamt bei Frau Schönauer bekannt zu geben.

Tel.: 02757/2310-14 oder per

E-Mail: corinna.schoenauer@poechlarn.at

Kindergarteneinschreibung

Die Kindergarteneinschreibung gilt für alle Kinder, die im **Kindergartenjahr 2017/2018** (September 2017 bis Juni 2018) mindestens 2,5 Jahre alt sind.

Der Kindergartenbesuch ist bis zum vollendeten 5. Lebensjahr freiwillig. Die Einschreibung findet am **13. Februar von 10 bis 11 Uhr** und am **16. Februar von 14 bis 15 Uhr** im Stadttamt Pöchlarn statt.

Zivilschutz geht uns alle an!

Adventzeit – gemütlich, aber brandgefährlich

Gerade in der kalten und angeblich stillsten Zeit des Jahres ist die Gefahr eines Wohnungsbrandes größer denn je. In die Adventzeit gehört natürlich traditionell der Adventkranz, bei dem gerne am Abend oder am Wochenende im Kreis der Familie die Kerzen angezündet werden.

Durch die schon oft in der ersten Adventwoche ausgetrockneten Kränze erhöht sich die Gefahr eines Wohnungsbrandes immens. Aber auch unbeaufsichtigte Duftlampen oder Gedenklichter für die lieben Verstorbenen sorgen immer wieder für Brände. Offenes Feuer und Licht ist zwar stimmungsvoll, aber nicht ungefährlich.

Abschießen von Feuerwerken

Ich möchte Sie darüber informieren, dass das Abschießen von Feuerwerken der Kategorie 2 innerhalb des Ortsgebietes verboten ist.

Bei Nichteinhaltung und Anzeige ist mit hohen Geldstrafen zu rechnen.

Ihr Zivilschutzbeauftragter
Christian Wippel



DACHDECKER - SPENGLER - ZIMMERER



Wenn's ums Dach geht.

Pöchlarn - 02757/2350

Loosdorf - 02754/6435

Pöggstall - 02758/2478

www.drascher.com

Angelegenheiten des Bauhofes

Schneeräumung

Die Stadtgemeinde Pöchlarn beauftragte den Maschinenring Service mit der Schneeräumung und Splittstreuung im gesamten Gemeindegebiet.

Um eine ordnungsgemäße Räumung bzw. Streuung durchführen zu können, ersuche ich Sie höflichst, Ihre Fahrzeuge und Mülltonnen auf Privatgrund abzustellen! Es ist auch darauf zu achten, dass für die Entleerung bereitgestellte Mülltonnen nicht mit Schneehaufen verdeckt sind.

ACHTUNG!

Geschätzte PöchlernerInnen, wie die Jahre zuvor wird auch heuer der Winterdienst auf den von der Gemeinde zu räumenden Gehsteigen vom Bauhof durchgeführt.

Um eventuelle Missverständnisse auszuräumen, möchte ich Sie gerne über die Räumung informieren:

Wenn Winterdienstfahrzeuge der Stadtgemeinde an Ihrer Liegenschaft vorbeifahren und zugleich den Schnee vom Gehsteig räumen oder Splitt streuen, so ist dies keine Räumungs- bzw. Streuungsübernahme vor Ihrer Liegenschaft. Die Stadtgemeinde übernimmt daher **KEINE HAFTUNG** für den Fall, dass Sie vor Ihrer Liegenschaft einen Unfall haben.

Jeder Liegenschaftsbesitzer ist verpflichtet, in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr den Gehsteig oder 1 m Breite vor seiner Liegenschaft zu räumen oder zu streuen.

Die Stadtgemeinde übernimmt keinerlei Räumung von oder vor Privatliegenschaften oder Firmen!

Für eventuelle Fragen stehe ich Ihnen gerne unter meiner Telefonnummer 0676/64 35 911 oder E-Mail: wippel@poechlarn.at zur Verfügung.

Öffentliche Flächen

Es ist nicht erlaubt, Mülltonnen und abgemeldete Autos auf öffentlichen Flächen abzustellen. Der Gemeindeverband für Umweltschutz wird in Zukunft das Abstellen von abgemeldeten Autos kontrollieren und gegebenenfalls zur Anzeige bringen. (Hohe Kosten fallen an!)

Verkehrszeichen

Als Bauhofleiter möchte ich darauf hinweisen, dass Verkehrszeichen, die von Gemeindebediensteten aufgestellt wurden, auch ihrer Bestimmung gerecht anerkannt werden. Es ist nicht erforderlich, einen Grund bei einem Halte- & Parkverbot anzugeben.

Christbaumentsorgung

Christbäume können neben die Biotonnen gestellt oder im ASZ Wörth abgegeben werden. Allerdings müssen sie frei von jeglichem Schmuck oder Dekoration sein! Die Entsorgung erfolgt ausschließlich durch den Gemeindeverband und NICHT durch die Gemeinde. Daher ersuche ich Sie, die abgeräumten Christbäume auf den dafür vorgesehenen Stellen zu deponieren bzw. zu entsorgen und NICHT auf irgendwelchen Grünflächen zu lagern.

**Das Team vom Bauhof Pöchlarn
und ich wünschen Ihnen und
Ihrer Familie frohe Weihnachten
und ein gutes, erfolgreiches neues Jahr 2017!**

Christian Wippel, Bauhofleiter
Tel.: 0676/64 35 911

TEAM ÖSTERREICH-TAFEL



Die **TEAM ÖSTERREICH-TAFEL** unterstützt einkommensschwache bzw. in finanzielle Not geratene Menschen und Familien durch kostenlose Weitergabe von Lebensmitteln, die vom regionalen Handel zur Verfügung gestellt werden. Überschüssige, einwandfreie Lebensmittel werden von Supermärkten, lokalen Lebensmittelgeschäften, Bäckereien, Gemüsebauern, aber auch von Produzenten gespendet.

Team Österreich-Mitarbeiter holen die Lebensmittel ab und geben diese noch am selben Tag über die Team Österreich-Tafel im Volkshaus Pöchlarn an Bedürftige

aus. Das Angebot steht jedem zur Verfügung, der Unterstützung braucht!

Ausgabe ist an jedem Samstag im Monat (außer Feiertag) um 18.30 Uhr im Volkshaus Pöchlarn.

Freiwillige Mitarbeiter gesucht!

Falls Sie Interesse oder Fragen dazu haben:

Teamleiterin
Sarah Venkrbec
Tel.: 0664/88 70 76 64
sarah.venkrbec@n.ropeskreuz.at

Blütenprachtauszeichnung in Pöchlarn



Beim diesjährigen Weinfest durften wir die Sieger des Blumenschmuckwettbewerbs küren!

Die blühenden Gärten aller Einwohner von Pöchlarn sind wichtig für das gesamte Ortsbild. Nicht nur für uns Menschen sind die Blumen eine Augenweide, sondern auch für unsere Tierwelt sind sie enorm wichtig. Deshalb ist es uns als Gemeinde wichtig, Anerkennung zu zeigen, und so wurden aus 16 angemeldeten Gärten die drei schönsten gewählt! Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Unsere Jury, bestehend aus Gemeinderat Josef Schauer, Jugendgemeinderätin Stefanie Hochstöger, Gemeinderätin Jasmin Fuchs und Gärtnermeister Jakob Fuchs, startet die nächste Blumentour im Juni 2017 und bereits jetzt sind Anmeldungen im Stadtamt, per E-Mail oder über unsere Facebookseite möglich!



Gewinner 2016

1. Platz: Familie Walter und Marianne Rester (Natur im Garten-Garten) mit vielen einjährigen und mehrjährigen Blumen für Mensch und Tier! Wunderschöne Balkonkisten, traumhafte Rosen, ein einzigartiger Efeubogen

2. Platz: Familie Reden – wie ein Park – sehr schön angelegt und viele Pflanzen selber gezogen! Schöner, alter Baumbestand, eingefasst mit zahlreichen Blüten für Schmetterlinge und Bienen.

3. Platz: Hannelore Klepatsch – liebevoll gestalteter Kleingarten, wunderschöne Hortensien – mit vielen Sitzmöglichkeiten.

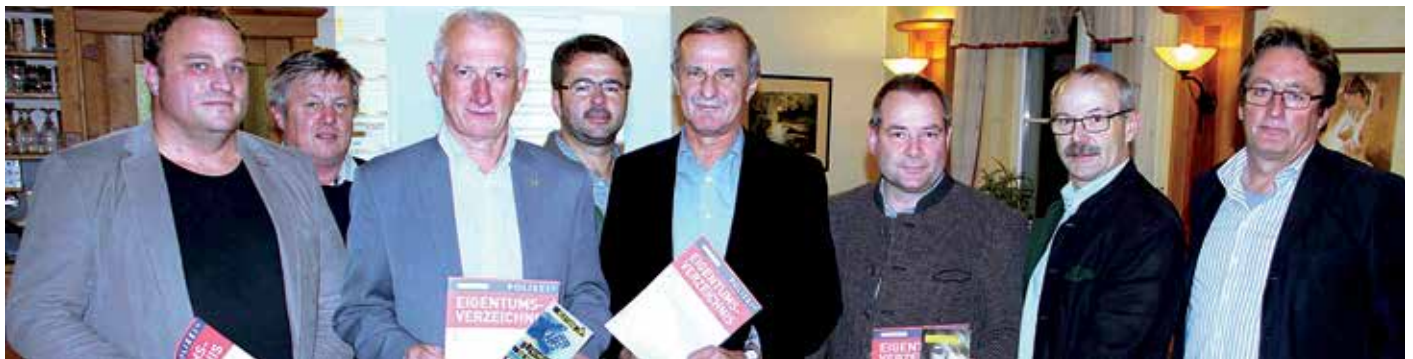


Kleintierzüchter feiern 80-Jahr-Vereinsjubiläum

Der Pöchlarnner Verein der Kleintierzüchter darf dieses Jahr sein 80-jähriges Bestehen feiern. Gleichzeitig fand die jährliche Vereinsausstellung im Vereinsheim Stadtbad Pöchlarn statt. Die Funktionäre des Kleintierzuchtvereines N79 Pöchlarn gratulierten ihrem Vereinsmitglied Karl Renner zum Vereinsmeister mit Kaninchen „Wiener blau-grau“ mit 387,5 Pkt.

Neue Parkplätze im Zentrum

Der Bedarf an Parkplätzen war gegeben. Daher hat sich die Stadtgemeinde entschlossen, zusätzliche Parkplätze parallel zur Johann-Vieghofer-Straße zu errichten. 20.000 Euro für ca. 25 Parkplätze wurden investiert. Kurz vor Fertigstellung haben Bauhofleiter Christian Wippel, Bürgermeister Franz Heisler und Vizebürgermeister Markus Mandic (v. l.) eine Besichtigung vorgenommen.



V. l.: Gruppeninspektor Maximilian Schernhammer, Stadtrat Josef Vollgruber, Bürgermeister Franz Heisler, Gemeinderat Andreas Willatschek, Chefinspektor Karl Nestelberger, die beiden Gemeinderäte Günter Lameraner und Walter Prankl, Abteilungsinspektor Herbert Oberklammer.

Verbrechensvorbeugung – wie schütze ich mich?

Am 20. Oktober 2016 fand über Initiative unseres Herrn Bürgermeisters eine Infoveranstaltung der Polizei im Gasthaus Gramel statt.

ChefInsp Karl Nestelberger vom Bezirkspolizeikommando Melk stellte die aktuelle Kriminalitätsstatistik für den Bezirk Melk vor und präsentierte die Tätigkeitsfelder der Polizei. AbtInsp Herbert Oberklammer von der Polizeiinspektion Pöchlarn referierte schließlich über die Möglichkeiten, sich selbst vor ungebe-

tenen Gästen zu schützen. Besonders zeigte er die Vorgangsweise von Tätergruppen in Einkaufsmärkten auf, welche auf den Diebstahl von Geldbörsen und Bankomatkarten spezialisiert sind. GrInsp Maximilian Schernhammer wies in seinem Vortrag auf die Gefahren der Cyberkriminalität hin. Eine Kriminalitätsform, die in jedem Computer mit Internetanschluss anzutreffen ist. Seine kompetenten Tipps begeisterten die anwesenden Pöchlernerinnen und Pöchlerner.

SCHUSTER 
bestens beraten **RED ZAC**

3380 Pöchlarn
Tel. 02757 2682

Unterhaltungselektronik



Haushaltselektronik

Elektroinstallation



Reparaturwerkstatt

www.elektroschuster.at

Pöchlarn feiert!

**Viel wurde schon geredet,
viel ist bereits geplant
und bald geht's los!**

Hier ein paar Highlights:

5. 5. 2017

- **Sicherheitstag** – es präsentieren sich:
Feuerwehr, Polizei, Rettung, Bundesheer,
Wasserrettung, Kinderpolizei, Cobra und viele mehr.
- **Angelobung des Pionierbataillons 3 aus Melk
mit Zapfenstreich**
- **Tag der offenen Gemeindetür**

8.–11. 6. 2017

25. Aufhorchen-Festival in Pöchlarn und Ybbs

Hunderte Musikanten bringen die beiden Gemeinden zum Klingen und feiern gemeinsam mit den Festivalbesuchern ein großes Begegnungsfest.

10. 6. 2017

Großer Festakt zum Jubiläum – wir feiern den 750. Geburtstag unserer Stadt.

11. 6. 2017

- **Nibelungenlauf:** 7,5-km-Lauf, Staffellauf und Kinder- und Jugendlauf durch unsere Nibelungenstadt
- **Konzert 4 Voices of Musical:** großes Highlightskonzert der Musicalstars rund um Maya Hakvoort

13. 6. 2017

Xundheitstag: Gesundheit für Körper, Geist und Seele; eine Messe mit regionalen Ausstellern und vielen tollen Vorstellungen im Festzelt.

14. 6. 2017

Ö3 Party

17. 6. 2017

- **Großer Familientag:** ein Tag für Groß und Klein mit Kindergartenmusical, Buchpräsentation der Volksschule, Zauberer, großem Stationenlauf mit den Jugendorganisationen Pöchlarns und noch vielen weiteren Attraktionen.
- **Sternmarsch der Blasmusikkapellen**
- **Traditionelle Nibelungen Sonnenwende**

18. 6. 2017

Radio NÖ Frühschoppen mit der Stadtkapelle Pöchlarn

Eine detaillierte Auflistung aller Veranstaltungen kommt mit unserem Jahreskalender in alle Pöchlarn Haushalte. Schon jetzt sagen wir Danke an alle Pöchlarnrinnen und Pöchlarn, an die Vereine und die Stadt für ihr Engagement zu unserem Jubiläum und freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam zu feiern und mit Stolz auf unsere geschichtsträchtige und lebendige Stadt anzustoßen!

Pöchlarn lässt mit Musikantenstammtischen aufhOHRchen

Das Singen und Musizieren im Wirtshaus gehört seit jeher zu unserer Kultur. Im Rahmen von „aufhOHRchen“, dem Volksmusikfestival, das die Stadtgemeinde von 8. bis 11. Juni 2017 mit Ybbs und der Volkskultur Niederösterreich gemeinsam veranstaltet, möchten wir die Musik wieder in die Pöchlarn Gaststätten holen. Eingeladen sind alle, die ihre Stimme erheben wollen, ein Instrument zum Klingen bringen können, das Tanzbein schwingen mögen oder einfach nur gerne dem musikalischen Treiben lauschen und zuschauen wollen.

„Der erste Ton braucht ein wenig Mut, der zweite ist schon etwas sicherer und dann ist man schon mittendrin und kann nicht mehr aufhören ...“

Wir sehen uns im Wirtshaus!
Ingrid Freytag und Bernhard Thain

Termine: jeden 4. DO im Monat ab 19.30 Uhr

- 26. 1. 2017 Hotel Moser-Reiter
- 23. 2. 2017 Waldi's Bierstadl
- 23. 3. 2017 Gasthaus Gramel
- 27. 4. 2017 Gasthaus zur Neuen Welt
Zehethofer-Kampthner

Pöchlarn Fotowettbewerb

Der Fotoclub Klein-Pöchlarn veranstaltet im Rahmen der 750-Jahr-Jubiläumsfeierlichkeiten der Stadt Pöchlarn einen Fotowettbewerb zum Thema

„PÖCHLARN“



Teilnahmeberechtigt sind alle, die gerne fotografieren, ob Hobby-, Amateur- oder Profifotograf (ausgenommen Jurymitglieder).



Die maximal vier Bilder pro Teilnehmer müssen selbst fotografiert sein und der Bezug zu Pöchlarn muss eindeutig erkennbar sein.



Reichen Sie Ihre Bilder als Datei im jpg-Format (Dateibeschriftung: Name, Geburtsdatum, Bildtitel) auf CD, USB-Stick oder per Mail ein.



Einsendeschluss ist der 26. 4. 2017; Fotoclub Klein-Pöchlarn, Peter Rabl, Taubengasse 3, 3380 Pöchlarn, peter.rabl@gmx.at



Die Prämierung wird in zwei Alterskategorien (unter 16 Jahre und über 16 Jahre) im Rahmen einer Vernissage durchgeführt.



Als Preise für die besten Bilder winken Stadtmarketinggutscheine im Gesamtwert von € 750,-.

Jeder Teilnehmer kann maximal mit einem Bild einen Preis gewinnen. Der Teilnehmer versichert, dass er sämtliche Nutzungsrechte an den eingereichten Fotos besitzt und keine Rechte Dritter berührt, sowie dass er mit den Teilnahmebedingungen einverstanden ist. Alle Bildteile müssen vom Autor selbst fotografiert sein, die Verwendung fremderstellter Grafiken bzw. Bildelemente ist unzulässig. Insbesondere bei der Darstellung von Personen versichert der Teilnehmer, dass keine Persönlichkeitsrechte verletzt werden und die abgebildeten Personen mit einer Veröffentlichung ihres Bildes einverstanden sind. Die Stadtgemeinde Pöchlarn behält sich ein Vorkaufsrecht auf die eingesandten Bilder vor.

Stadtgemeinde Pöchlarn bittet um Unterstützung!

Vor 50 Jahren wurde zu unserem 700-Jahr-Stadtjubiläum viel veranstaltet und gefeiert. Wir sind nun auf der Suche nach Bild- und Filmmaterial von diesem einwöchigen Spektakel. Sollten Sie Fotos oder Filme davon haben, freuen wir uns sehr, wenn Sie uns diese zur Verfügung stellen könnten! Schon jetzt ein herzliches Dankeschön für Ihre Bemühungen!

Kontakt: Stadtgemeinde Pöchlarn, Ingrid Freytag
Tel. 02757/2310-25, ingrid.freytag@poechlarn.at

KulturvermittlerInnen für Pöchlarn gesucht!

Die Stadtgemeinde Pöchlarn sucht für die Kulturbetriebe Oskar Kokoschka Haus, Stadtmuseum Arelape, Tischlereimuseum und die geführten Stadtrundgänge engagierte KulturvermittlerInnen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte auf www.poechlarn.at – News.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie als PDF per E-Mail bis spätestens 15. Dezember 2016 an:
Stadtgemeinde Pöchlarn, Ingrid Freytag
Tel. 02757/2310-25, ingrid.freytag@poechlarn.at

Interesse als Aussteller am Xundheitstag in Pöchlarn zu sein?



Im Rahmen der Festwoche 750 Jahre Pöchlarn findet am Dienstag, 13. Juni, von 10–17 Uhr ein Tag für Körper, Geist und Seele, kurz genannt „Xundheitstag“, statt. Der Xundheitstag findet im Eventzelt (mit Schwerlastboden) auf der Nibelungenwiese Pöchlarn statt und spannt den Bogen von der Gesundheitsvorsorge über Wellness, Ernährung und Bewegung bis hin zur mentalen Gesundheit und Fitness.

Wenn Sie Interesse haben, an diesem Tag als Aussteller, Berater, Mitmachanbieter teilzunehmen, und sich hier

als regionaler Anbieter präsentieren bzw. vorstellen wollen, dann melden Sie sich bitte bis spätestens 2. Dezember bei uns:

Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau:
Tel. 02757/24033 (Mag. Silvia Heisler)

Wir bieten Ihnen einen Standplatz zu einem Unkostenbeitrag (Strom, Wasser) von nur € 10,- UND einen angemessenen Preis, welchen Sie als Anbieter für ein „Xundheitsgewinnspiel“ zur Verfügung stellen.

Straßenbauprojekte 2017



Baustelle Rampersdorfer Straße kurz vor der Asphaltierung am 9. November.



Besichtigung der Baustelle „Begegnungszone Ost“. Die Arbeiten sind bereits weit fortgeschritten.



Die bereits fertig gestellte Gernotstraße mit dem neu gestalteten Vorplatz zum Friedhof.



Gemeinsame Gestaltung des Vorplatzes „Hof-Treff“ Fam. Hinkelmann (Nibelungenstraße), der aus Sicherheitsgründen im Kreuzungsbereich unentgeltlich von den Eigentümern an die Stadtgemeinde abgetreten wurde.



ÖSTERREICHISCHER KAMERADSCHAFTSBUND STADTVERBAND PÖCHLARN UND UMGEBUNG

**Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr
wünscht allen Kameraden und Pöchlarnern und Pöchlernerinnen
Der ÖKB Stadtverband Pöchlarn und Umgebung**

Oskar Kokoschka Dokumentation



Am 16. Oktober 2016 endete die heurige Ausstellung „Oskar Kokoschka. Theater – Leben“. Der Filmabend an diesem Abend war eine spannende Veranstaltung und gut besucht. Präsentiert wurde die von Regisseur Günter Berghaus im Jahr 1997 in Rio de Janeiro erarbeitete Inszenierung von Oskar Kokoschkas 1909 entstandenen Drama „Mörder, Hoffnung der Frauen“ („Assasino, Esperança das Mulheres“), dem auch in der Ausstellung „Oskar Kokoschka. Theater – Leben“ ein eigenes Kapitel gewidmet war. Im Anschluss an die Präsentation dieses eindrucksvollen, bild- und farbgewaltigen Theaterstücks diskutierten der eigens für die Filmpräsentation aus Deutschland angereiste Regisseur Günter Berghaus und die Kokoschka-Expertin Frau Mag. Bernadette Reinhold über Kokoschkas frühen „Aufreger“ sowie die Hintergründe, Geschichte und Entstehung der in Brasilien realisierten Inszenierung.

Inhalt zu „Mörder, Hoffnung der Frauen“

(uraufgeführt am 4. Juli 1909)

Es ist Nacht, ein Trupp toter Männer mit Anführer erscheint, deutlich gezeichnet vom Kampf. Anschließend stoßen die Männer mit einer Gruppe Kriegerinnen, angeführt von einem Weib, zusammen. Es folgt ein Dilemma zwischen Sehnsucht und Angst. Die Anführerin umschmeichelt den Mann, doch dieser brennt ihr sein Mal auf den Körper. Die Frau schlitzt den Mann mit einem Messer an der Seite auf, worauf die Krieger sich von ihrem Anführer abwenden.

Der sich kaum mehr bewegende Mann wird weggebracht. Langsam erwachen in ihm seine alten Kräfte, er erhebt sich, die Frau fällt wie tot zu Boden. Männer und Frauen versuchen dem Mann zu entkommen, doch dieser mäht sie wie Ungeziefer nieder und verschwindet. Typisch für ein expressionistisches Stück zeigt sich ein Wirklichkeitsverlust. Durch die Vielzahl an Eindrücken und das dadurch vermittelte Gefühl der Entfremdung zerfällt das Wahrnehmungsganze in eine Reihe von bedeutungslosen Einzelheiten. Daraus ergeben sich zusammenhanglose Einzelbilder und parataktische Reihungen von Sätzen, die bis zum völligen Verlust des grammatischen Zusammenhalts führen können. Man distanziert sich formal von den traditionellen, vorangegangenen Regeln und Gesetzen.

Und bereits am 20. Oktober 2016 konnte die **Ausstellung „pack die Badehose ein“** mit 62 österreichischen Sommertourismuaplakaten der Jahre 1922–1972 aus der Sammlung von Herrn Dr. Erik F.J. Eybl eröffnet wer-

den. Den vielen anwesenden Vernissagebesuchern gefielen die gezeigten Plakate sehr, ebenso die musikalischen Darbietungen der Gruppe „Seinerzeit“ und die kulinarische Begleitung mit Schmankerln der preisgekrönten Pöchlerner Erzeuger.

Am Nationalfeiertag hat Prof. Klaus Behrendt wieder die sehr beliebte Lesung **„Wer schreibt heute noch Gedichte“** gehalten, musikalisch begleitet vom „Pöchlerner Viergesang“. 18 Autoren bzw. Gedichteschreiber stellten in Summe 52 Werke sehr unterschiedlicher Art zur Verfügung.

Im Jubiläumsjahr 2017 wird die Sommerausstellung den Titel **„Oskar Kokoschka. Frühe Jahre eines Visionärs“** tragen und von 21. April–15. Oktober 2017 geöffnet sein. Allen Mitgliedern der OK-Dokumentation und allen kulturell interessierten Pöchlernerinnen und Pöchlernern wünschen wir eine ruhige Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr 2017.

Erwin Hasiner, Vorsitzender der OK - Dokumentation



Kein Auto?
Beruflicher Stress?
Krank?
Oder schlichtweg keine Lust?

Einkaufservice

Für den Raum Pöchlarn

Für Informationen oder Termin kontaktieren Sie mich unter der Nummer 0677/61190794 oder jennifer3380@gmx.at

Individuelle Abrechnung
6.- + 10% des Einkaufspreises oder monatlich pauschal

Ich freue mich auf Ihren Anruf
Jennifer Klar

Kochen bei Emmaus

Bei herbstlichem Sonnenschein wurde den Besuchern der EMMAUS-Gemeinschaft durch die altbewährte Kochmannschaft wieder ein Lächeln ins Gesicht gezaubert.

Das Kochteam verwöhnte seine Gäste diesmal mit einer leckeren Grießnockerlsuppe, deftigem gekochtem Rindfleisch mit Spinat und gerösteten Erdäpfeln. Für den süßen Abschluss sorgte ein gedeckter Apfelkuchen aus Mürbteig.

Mit lobenden Worten an die Köche und der Vorfreude auf ein baldiges „Wiederkochen“ wurden die Köche in ihr wohlverdientes Wochenende verabschiedet.



V. l.: Bgm. a. D. Leopold Labenbacher (Zelking-Matzleinsdorf), Bgm. Christian Leeb (Türnitz), Landesrat Mag. Karl Wilfing in Vertretung von Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, GF ÖKO-Dorf August Weilharter, Bgm. Franz Heisler (Pöchlarn), Bgm. a. D. wirkl. Hofrat DI Georg Fuchs (Pöchlarn), Bgm. Karl Schrattenholzer (Neidling).

Dämmerungseinbrüche

Im Herbst setzt die Dämmerung schon zeitig ein. Während viele noch arbeiten, suchen sich Einbrecher am Abend im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Sie kommt jedes Jahr wieder, die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Wie können Sie sich davor schützen?

Hier unsere Tipps:

- Viel Licht – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich. Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen. Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren.
Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert. Vor allem auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten.
- Im Urlaub Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen, um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.
- Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge, die dem Täter als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen.
- Außensteckdosen ab- oder wegschalten.
- Lüften nur, wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes

Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden. Auch heiztechnisch ist Stoßlüften ökonomischer als permanentes Spaltlüften. Achtung – Versicherungen zahlen in diesem Fall nicht, da kein Einbruch, sondern evtl. nur ein normaler Diebstahl vorliegt!

- Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die kostenlose und objektive Beratung durch die Kriminalpolizeiliche Beratung, Tel. 059133-3142, in Anspruch.
- Sollten Sie in der Nacht Beobachtungen machen, möchten wir Sie bitten, dies unverzüglich unter 059133-3142 oder unter dem Notruf 112 zu melden. Bitte warten Sie nicht bis zum nächsten Tag!

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Polizeiinspektion Pöchlarn



Bgm. Heisler überreicht den PolizistInnen am Posten Pöchlarn einen Obstkorb und dankt ihnen für ihre Arbeit.



Reisepass

Starker Andrang bei den Behörden im Jahr 2017 erwartet



Im Jahr 2017 verlieren im Verwaltungsbezirk Melk etwa 8.300 Reisepässe ihre Gültigkeit. Das sind deutlich mehr Dokumente als in einem durchschnittlichen Jahr. Wer eine Reise plant, sollte also rechtzeitig prüfen, ob sein Reisepass noch gültig ist. Vor allem in den Monaten März bis Juli 2017 muss mit einem großen Andrang gerechnet werden. Das Beantragen eines neuen Reisepasses in antragsschwächeren Monaten spart Zeit. Informationen zur Ausstellung eines Reisepasses erhalten Sie in Ihrem Bürgerbüro oder unter www.noe.gv.at/Bezirke/BH-Melk.html sowie auf www.help.gv.at.

Massageinstitut

Gerhard Zemann

Eröffnung

28.11.2016

Hier am
Kirchenplatz 6
3380 Pöchlarn

Gerhard Zemann
02757/4955
0676/3741385



CULT CAFFÈ – die Rösterei im Mostviertel

Kaffeekultur pur - mit CULT CAFFÈ.

Schonendes Röstverfahren garantiert beste Bekömmlich- und Verträglichkeit und eine faszinierende Aromen Vielfalt.

Exzellente Kaffeequalität und viele herrliche Sorten, bei CULT CAFFÈ ist für jeden Kaffeeliebhaber das richtige dabei! Besonderer Genuss für Sie zu Hause und Ihre Gäste.

Besuchen Sie uns in der Rösterei oder auf www.cultcaffe.at!

Öffnungszeiten:

Montag 8 – 12 Uhr
Freitag 8 – 11 Uhr

Wiener Straße 2a
3371 Neumarkt/ Ybbs
T: 0043 7412 53 901



NEU!
Liebevoll verpackte
Geschenke für jeden
Anlass!

Raus aus der Medienwelt – zurück in die Realität

Soziale Kontakte auch in der kalten Jahreszeit bei Kindern anregen und fördern

Mit dem Herbst werden die Tage kürzer und die Zeit, in der Kinder mit ihren Freunden draußen ihre Freizeit verbringen können, ist eingeschränkt.

Viele Eltern sind besorgt, wenn Kinder sich dann vermehrt alleine mit Computerspielen beschäftigen oder ihre Zeit zu Hause vor dem TV verbringen. Diese elterlichen Sorgen sind durchaus berechtigt. Kinder, die sich stundenlang vor Computer oder TV zurückziehen, haben kaum Möglichkeiten ihr Sozialverhalten weiterzuentwickeln.

Warum sind der reale Kontakt mit anderen Kindern Spielen der virtuellen Welt und dem Fernsehkonsum vorzuziehen?

Soziale Kompetenz beinhaltet vor allem sich in andere hineinversetzen zu können, deren Gefühle wahrzunehmen und darauf Rücksicht zu nehmen, Hilfsbereitschaft, Konfliktbewältigung und Kompromissbereitschaft. All dies kann man nur in zahlreichen und vielfältigen realen sozialen Kontakten mit andern ausprobieren und entwickeln. Diese Fähigkeit ist nicht nur im Kindergarten oder in der Schule sondern auch später in der Berufsausbildung, im beruflichen Alltag sowie in der Freizeit sehr bedeutsam.

Der Erwerb sozialer Fähigkeiten stellt somit eine wichtige Entwicklungsaufgabe bei Kindern dar und wird als Basis für psychosoziale Gesundheit gesehen.

Nicht selten stecken hinter der Flucht in die virtuelle Welt der Medien Probleme in der realen Welt.

Wird ein zunehmender Medienkonsum beobachtet und zeigen sich Verhaltensauffälligkeiten (wie z.B. Aggressivität, Zurückgezogenheit, Probleme im Umgang mit anderen Kindern etc.) ist eine genaue Abklärung durch eine psychologische Diagnostik oder ergotherapeutische Begutachtung sinnvoll, um gemeinsam mit Eltern und Kind nach den Ursachen für die auffälligen Verhaltensweisen zu suchen und individuelle Lösungen zu erarbeiten. Ergotherapeutische, psychologische oder mototherapeutische Einzelbehandlung oder eine Gruppentherapie sowie begleitende Elterngespräche können hierbei hilfreich sein.

Cornelia Draxler, Ergotherapie & Si-Therapie
MMag. Karin Krimmel, Kinder-/Jugend- und Familienpsychologin, Wahlpsychologin
Angela Draxler, MSc, Mototherapie, psychosoziale Beratung

Berichtigung!

Der Bericht in meinem Heft „Pöchlarn 1914 – 1918“ Stadtführung ins 1. Viertel des 20. Jahrhunderts sollte keine Wunden der NS-Zeit aufreißen, sondern nur eine Dokumentation des jüdischen Bethauses darstellen. Die Aufzählung der Areale sollte nur eine Orientierungshilfe für heute sein.

Ich hatte nicht vor, eine neue Diskussion über die Arierisierung und Umverteilung in Pöchlarn zu bewirken.

Die Verwechslung des Vor- und Familiennamens des Herrn Moritz Schanzer und der Frau Johanna Moritz sowie eine Mitteilung im Buch des Friedensmuseums in Erlauf über die Übernahme des Wohnhauses Apflauer und das Datum des Kaufvertrages vom 27. April 1939 ließ mich annehmen, dass auch das Haus Wiener Straße 14 im Eigentum der Familie Schanzer stand.

Erst bei einer zweiten Nachschau im Grundbuch des Bezirksgerichtes Melk in der Urkundensammlung zum Wohnhaus Wiener Straße 14 (Fam. Laurenz Apflauer) stellte ich fest, dass der Kaufvertrag vom 27. April 1939, ein Fünftel Anteil des Hauses Wiener Straße 14, zwischen Frau Johanna Moritz, Wien, und Herrn Laurenz Apflauer, Pöchlarn 39, getätigt wurde und somit keinen Bezug zum Arierisierungsverfahren Schanzer (eine behördliche Maßnahme der damaligen Verwaltungsbehörden) hatte. Dass dieser Vertrag zwischen zwei Ariern durchgeführt wurde, wurde im Kaufvertrag dezidiert festgehalten.

Für den Fehler meiner Recherche entschuldige ich mich.

Herr Dipl.-Ing. Walter Apflauer verlangt folgende Entgegnung wegen übler Nachrede:

In dem Buch „Pöchlarn 1914–1918“, herausgegeben 2016 von Herrn Josef Kappelmüller, wird auf Seite 34 behauptet, dass das Haus Wiener Straße 14 in Pöchlarn von der Familie Apflauer arisiert und der Familie Schanzer weggenommen wurde. Wahr ist jedoch, dass das Haus Wiener Straße 14 nie der Familie Schanzer gehörte und daher auch nicht arisiert werden konnte. Es diente der Familie Apflauer seit 1936 als Wohn- und Betriebsgebäude ihrer Firma „Lederfabrik Apflauer“.

Josef Kappelmüller





Die Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau stellt die Weichen bis 2020

Der Vorstand der Kleinregion rund um Obmann Franz Heisler, Regionsberaterin DI Miriam Gerhardt und Kleinregionsmanagerin Mag. Silvia Heisler präsentierte LH-Stv. Johanna Mikl-Leitner den neuen Strategieplan.

Einstimmig wurde in der Kleinregionssitzung am 8. September 2016 in Krummnußbaum die neue Regionsstrategie beschlossen. Im Rahmen von drei gemeinsamen Workshops stellte die Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau die Weichen für die weitere Zusammenarbeit der vier Regionsgemeinden.

Vor allem in den Themenfeldern Identität & Marketing, Verwaltung & Bürgerservice, Wirtschaft & Arbeitsmarkt, Gesundheit und Soziales sowie Freizeit & Naherholung werden einerseits erfolgreiche Projekte weitergeführt und andererseits konnten neue Kooperationsprojekte vereinbart werden. Im neuen Strategieplan soll insbesondere auch die überregionale Zusammenarbeit mit den neuen, benachbarten Kleinregionen Donautal und Five4you forciert werden. „Kleinregionale Identität und Stärkung des Regionsbewusstseins durch geeignete

optische und kommunikative Maßnahmen stehen an erster Stelle der neuen Ziele“, so Obmann Franz Heisler.

Ein weiteres sehr aktuelles Projekt ist die Umsetzung eines interkommunalen Betriebsgebietes, dessen Planung demnächst beendet und die Umsetzungsphase bald begonnen wird.

Neben den neuen Maßnahmen in der Kleinregion werden ebenso erfolgreiche Projekte aus dem Strategieplan 2013+ weitergeführt. Der beim Land NÖ eingereichte Strategieplan dient außerdem als Grundvoraussetzung für förderbare Regionsprojekte.

„Kleinregionen“ sind Plattformen, die rasche Abstimmung und Informationsaustausch zwischen Gemeinden und Land ermöglichen und mit ihren Projekten einen wichtigen Beitrag in der Regionalentwicklung leisten. Die NÖ.Regional.GmbH serviert Kleinregionen und berät sie bei jeglichen kleinregionalen Aufgabenstellungen. Gemeinsam mit den Kleinregionen suchen wir nach regionalen, passgenauen Lösungen.

BAD ENERGIE ANDRITZ
P Ö C H L A R N
www.andritz.cc

A-3380 Pöchlarn • Wiener Straße 8 • Fon 0 27 57 / 22 95 - 0

KOBV – Der Behindertenverband für Wien, NÖ und das Burgenland Ortsgruppe Pöchlarn und Umgebung ZVR-Zahl: 690 980 994

Wir sind die kompetente Interessenvertretung für Menschen mit Behinderung, gleich welcher Art und Ursache. Wir unterstützen Sie in allen Belangen von Behindertenangelegenheiten. Hier ein kleiner Auszug aus unserem Tätigkeitsbereich.

Sozialversicherung und Pensionsanstalten:

- Invaliditätspension
- Reha-Maßnahmen
- Pflegegeld
- Beratung bei Rezeptgebührenbefreiung
- Klagevertretung bei Pensionen und Pflegegeld

AUVA:

- Antrag auf Unfallrente und Berufskrankheit
- Klagevertretungen

Arbeitsassistent:

- Vermittlung an unsere Mitarbeiter des Partnervereins ÖZIV

Bundessozialamt:

- Antragstellung Behindertenpass
- Antragstellung Feststellung zum begünstigten Behinderten

- Beratung zu sämtlichen Förderanträgen des Bundessozialamtes

Beratung zur Erlangung des Parkausweises 29b

- Beratung Fahrpreismäßigung für Menschen mit Behinderung
- Beratung im Steuerrecht für behinderte Menschen
- Antrag auf die Erlangung des Euro-Key-Schlüssels für Behinderten-WC

GIS:

- Antrag auf Fernseh- und Rundfunkbefreiung
- Antrag auf Fernsprechezuschuss
- Antrag auf Befreiung von der Ökostromabgabe

Beratung für Kinder und Jugendliche mit Behinderung

Info-Telefon Bezirk Melk: 0676/7262341

E-Mail: weiherweg@hotmail.com

Homepage: <http://kobv-poechlarn-at.beepworld.de>

UNSER BLOG: <http://kobvpoechlarn.beeplog.de>

Unser Service-Magazin „KOBV“ erscheint 4x im Jahr und kann im Stadtamt Pöchlarn bei Frau Schachenhofer kostenlos abgeholt werden.



Butter-Hefeteig-Krapfen mit Marillenmarmelade fein gefüllt – ein wahrer Genuss!

**5 Stk. Krapfen
in Aktion € 4,50**

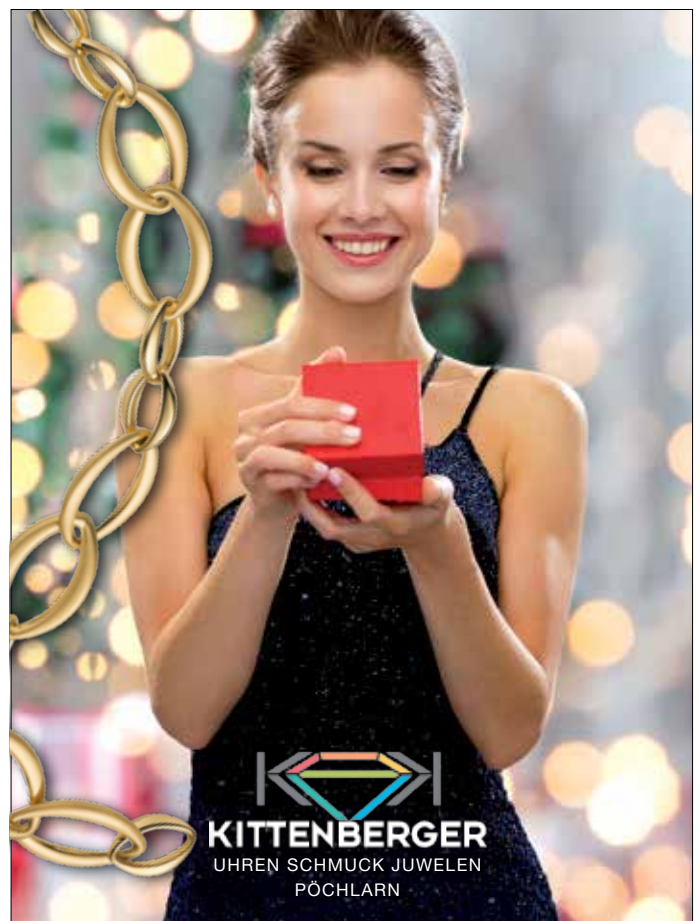
Gutschein gültig bis 31.12.2016

Kirchenplatz 3 | 3380 Pöchlarn | Tel.: 02757/8510

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 6.30–12.00 und von 14.00–18.00 Uhr

Sa 6.30–12.00 Uhr



In Krisensituationen gerüstet: Der Sozialratgeber neu

Einer Notsituation steht ein Mensch anfangs oft hilflos gegenüber. Da ist guter Rat gefragt. Es gibt für viele Probleme kompetente Ansprechpartner.

Der Sozialratgeber war 2010 das erste Projekt des Sozialen Netzwerks Pöchlarn.

Heuer wurde er aktualisiert. In der Broschüre sind Institute und Adressen zusammengefasst, die sich im Stadtgebiet bzw. in der Kleinregion befinden und Hilfestellung

in sozialen Fragen und gesundheitlichen Krisensituationen anbieten.

Ab sofort liegt der Sozialratgeber im Bürgerbüro der Stadtgemeinde auf. Sichern Sie sich Ihr Gratisexemplar bei Ihrem nächsten Besuch auf dem Stadtamt.

Vielen Dank an die Sponsoren: Hilfswerk, Caritas und SeneCura Sozialzentrum Pöchlarn.

SOZIALES
NETZWERK

PÖCH
LARN



Flüchtlinge tischlern

In Pöchlarn leben einige junge Flüchtlinge, die auf einen Asylbescheid warten und zum Nichtstun gezwungen sind, da sie nicht arbeiten und keine Berufsausbildung machen dürfen. (Sehr wohl besuchen sie dreimal wöchentlich einen Deutschkurs im Gämingerhof, gehalten von ehrenamtlichen Deutschlehrern.)

Nun wurde die Idee verwirklicht, jungen Asylwerbern in der Landesberufsschule für Holzverarbeitende Berufe in Pöchlarn einen Tischlerkurs im Ausmaß von 30 Stunden zu ermöglichen.

Dieses Projekt ist ein Beitrag zur Integration. Es wird vom Elternverein der LBS und von heimischen Wirtschaftsbetrieben finanziell unterstützt.

Im Kurs können die jungen Leute Grundlagen des Tischlerhandwerks erlernen und die bereits erworbenen Kenntnisse in der deutschen Sprache anwenden. So nebenbei werden die für die Arbeitswelt so wichtigen

Eigenschaften wie Pünktlichkeit, Umgangsformen oder geschlechterübergreifendes Arbeiten eingeübt.

Außerdem ist es praktische Entwicklungshilfe für jene Flüchtlinge, die keinen Aufenthaltstitel in Österreich bekommen, weil sie das Erlernte mit in ihr Heimatland nehmen können. Jedenfalls sind die „SchülerInnen“ begeistert und lerneifrig bei der Sache.

Wir danken der LBS Pöchlarn für die gute Zusammenarbeit und den folgenden Firmen für das Sponsoring: Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel | Sparkasse Pöchlarn Garten Fuchs | WTI Wärmebetriebe | Harti's Shop Schröfelbauer Reisen | BergnerDesign | Kittenberger Red Zac Schuster | Tischlerei Miehl

Helene Bergner

Team des Sozialen Netzwerks

1. Pöchlerner Bücherzelle ist in Betrieb



Aus einer Telefonzelle wurde eine Bücherzelle: Diese wurde auf Initiative von Gemeinderätin Gaby Strahberger von Mitgliedern des Vereins Volkshaus und der SPÖ Pöchlarn organisiert, renoviert, umgebaut – vor allem das handwerkliche Geschick von Johann Gruber war hier un-

entbehrlich – und in der „Erstausrüstung“ von Stadtrat Johann Gruber, Gemeinderätin Gaby Strahberger und Gemeinderat Günter Röhrl mit Büchern befüllt. Seit Ende August können sich Leseratten Bücher ausborgen oder sie tauschen. Wir freuen uns auch, wenn Bücher, für die zu Hause kein Platz mehr ist, eingestellt werden. Standort ist beim Volkshaus Pöchlarn, Regensburger Straße 47 – Bücher können rund um die Uhr kostenlos ausgeliehen werden.

Bücher sind fliegende Teppiche ins Reich der Fantasie. Mit unserer 1. Pöchlerner Bücherzelle wollen wir solche Teppiche anbieten. Es ist für jeden ein „Teppich“ dabei: Krimis, Romane, Ratgeber, historische Bücher und Kunstbände: vorbeischaun, stöbern, mitnehmen und lesen. Danke an alle, die bereits Bücher an uns weitergegeben haben und dieses Angebot rege nutzen!

Stadtrat Johann Gruber

Gemeinderätin Gaby Strahberger

Gemeinderat Günter Röhrl



MUKI-Runde Ornding

Denkt euch, ich hab das Christkind gesehen!
Es kam aus dem Walde, das Mützchen voll Schnee,
mit rotgefrorenem Näschen.

Die kleinen Hände taten ihm weh,
denn es trug einen Sack, der war gar schwer,
schleppte und polterte hinter ihm her.

Was drin war, möchtet ihr wissen?
Ihr Naseweis, ihr Scheimenpack –
denkt ihr, er wäre offen, der Sack?

DORFVEREIN
Lebendiges
ORNDING

Zugebunden, bis oben hin!
Doch war gewiss etwas Schönes drin!

**Die MUKI-Runde vom „Dorfverein
Lebendiges Ornding“ wünscht allen eine
besinnliche Adventzeit und ein braves Christkind!**



Anruf-Sammeltaxi

(Nur ab 10. Dezember 2014 im Einsatz!)



- ✓ Beförderung von Sammelstelle zu Adresse
- ✓ Bestellung unter 0810 810 278 zum Ortstarif
- ✓ Bestellung spätestens 30 Minuten vor Abfahrt

Fahrpreise (in EUR, Stand: Dezember 2014)

Fahrpreis inkl. Komfortzuschlag.....3,00

Ermäßigungstarif*.....1,90

Komfortzuschlag.....0,80

* Ermäßigter Tarif für Pensionisten und Kinder von 6 bis 15 Jahre. Kinder unter 6 Jahren fahren in Begleitung gratis. Auf Verlangen ist ein Nachweis (Pensionistenausweis oder Beleg der Gemeinde) über die Pensionierung zu erbringen.

Die Sammelstellen

Pöchlarn

- 1 Bahnhof
- 2 Drascher
- 3 Gramel
- 4 Rebhuhngasse
- 5 Eurospar
- 6 Dr. Hammerschmid
- 7 Mühlweg
- 8 Oskar Kokoschka Haus
- 9 Gamingerhof
- 10 Kirchenplatz
- 11 Volksschule
- 12 DDSC
- 13 Friedhof
- 14 Fischerg. / Rüdigerstr.
- 15 Utestr. / Götlindestr.
- 16 Guntherstraße
- 17 Waldbauer

Wörth

- 18 Lasselsberger

Ornding

- 19 Breitenfelderstraße
- 20 Weingartenstraße
- 21 Kapelle
- 22 Alte Feuerwehr
- 23 Orndinger Dorfwirtshaus

Röhrapoint

- 24 Röhrapoint

Rampersdorf

- 25 Rampersdorf

Neupöchlarn

- 26 Baumax-Hofer (Pöchlarn)
- 27 Neupöchlarn
- 28 Neue Wohnhäuser
- 29 Osterberg

Brunn

- 30 Römerstraße
- 31 Brunn
- 32 Bramac
- 33 Teichweg
- 34 Birkenstraße

- 35 Ulmenstraße
- 36 Eschenstraße
- 37 Neudasteg

Am Rechen

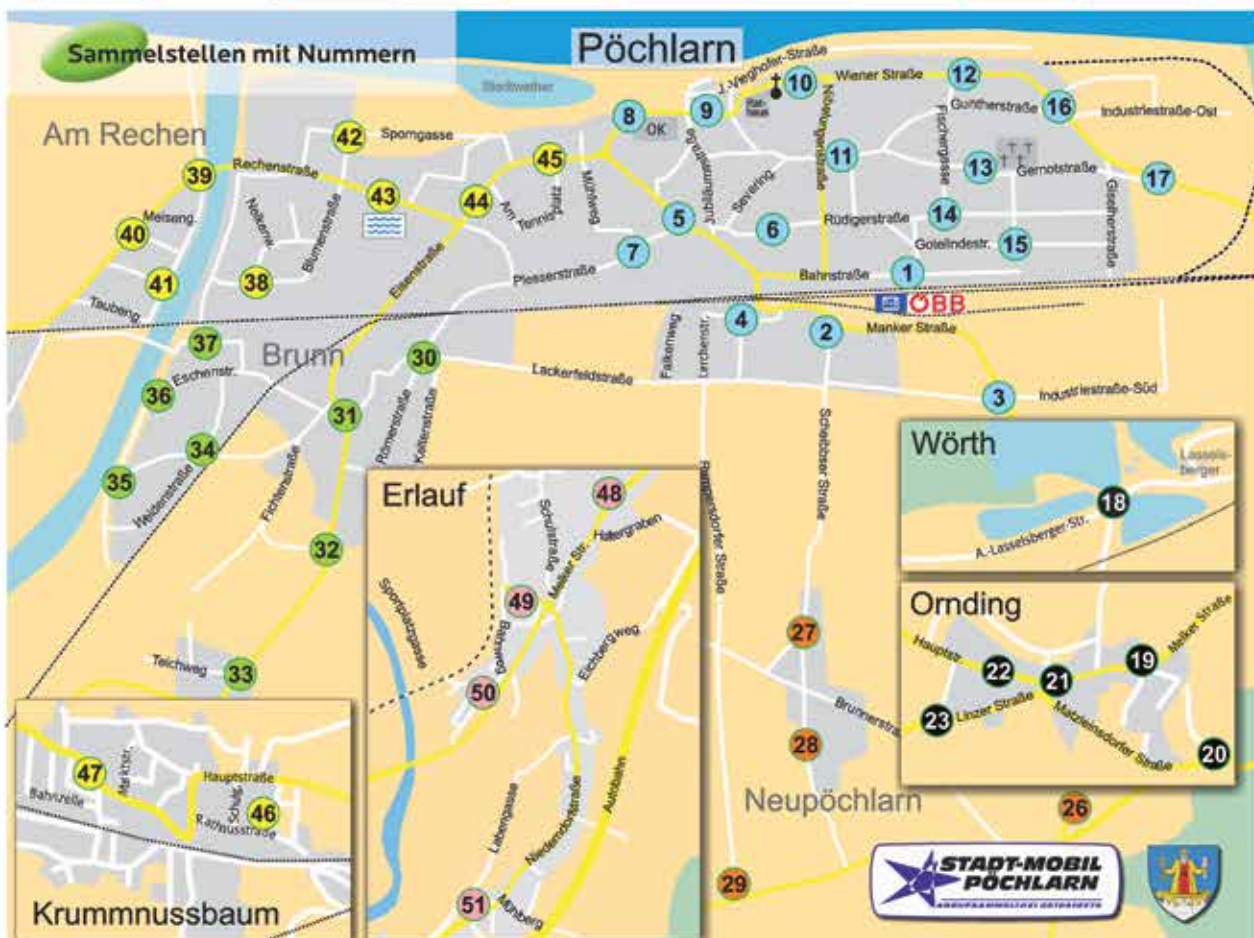
- 38 Lillengasse
- 39 Imbissstube Salko
- 40 Gobec
- 41 Schwalbengasse
- 42 Ökodorf
- 43 Stadtbad
- 44 Volkshaus
- 45 ADEG

Krummnussbaum

- 46 Dr. Rosenthaler
- 47 Gasthaus Nussert
- 48 Friedhof
- 49 Hauptplatz
- 50 Alte BT
- 51 Niederndorfstraße 64

✓ Betriebszeiten: Montag - Freitag (Werktag), 08:15 bis 11:15 Uhr sowie 13:15 bis 18:45 Uhr

Die Sammelstellen in Röhrapoint und Rampersdorf sind nicht auf der Karte abgebildet, die Lage aller anderen Sammelstellen können Sie dem Plan entnehmen. Es gilt jeweils eine einheitliche Abfahrtszeit (in Minuten nach der vollen Stunde) für alle Sammelstellen in einem farblich gekennzeichneten Bereich. Die Bereiche werden in folgender Reihenfolge bedient:





Die Beratungsstelle des Vereins „Lebenswelt Familie“ wurde am Freitag mit viel Prominenz aus Politik und Wirtschaft mit musikalischer Umrahmung durch „Voice Xperience“ feierlich eröffnet. Bürgermeister Franz Heisler, Frank und Dorothee Hinkelmann, Kerstin Karlinger, Luca Hinkelmann, evangelischer Pfarrer Günter Battenstein, Birgit Huber, Vizebürgermeister Markus Mandic (v.l.).

Lebenswelt Familie



Zahlreiche Freunde und Interessierte nahmen am „Tag der offenen Tür“ am 24. September die Gelegenheit wahr, bei schönstem Wetter das Angebot des Vereins „Lebenswelt Familie“ kennenzulernen. Die Räumlichkeiten konnten besichtigt und die Baugeschichte per PowerPoint nachverfolgt werden. Die Kinder hatten Spaß beim Kreiselbemalen oder zu viert auf Skiern, und so mancher genoss eine Tasse Kaffee im sonnigen Innenhof. Bei der Legohaus-Schätzfrage gab es am Nachmittag sechs glückliche Gewinner. Ein rundum er-

folgreicher Tag mit schönen bleibenden Eindrücken. Inzwischen haben schon manche Kurse und Programme in den Räumen begonnen und füllen das Haus mit Leben. Wer diesen Tag versäumt hat, kann gerne in der nächsten Zeit reinschauen. Wir sind für Sie da: Montag und Donnerstag von 9.00–12.30 Uhr oder Dienstag von 9.00–16.00 Uhr.

Unser aktuelles Programm findet sich auf www.lebenswelt-familie.at



© Maria Bürbaumer

20 Jahre
Stadtmarketing
Pöchlarn

Weihnachtsgewinnspiel Pöchlarn

Gewinnen Sie Preise im
Gesamtwert von

4.500 Euro!

20 Jahre
Stadtmarketing
Pöchlarn

stadt
marketing
PÖCHLARN

Sie erhalten bei jedem Einkauf, den Sie bei den mitwirkenden Firmen tätigen, pro 10-Euro-Einkauf einen Weihnachtspackerl-Aufkleber zum Sammeln.



Urlaubs austausch bei SeneCura

SeneCura ist es seit vielen Jahren ein großes Anliegen, seinen BewohnerInnen Herzenswünsche von den Augen abzulesen. Dazu gehört auch, unseren Betreuten die Möglichkeit zu bieten, einmal in den Urlaub zu fahren. Viele unserer BewohnerInnen waren vor geraumer Zeit das letzte Mal im Urlaub, denn aufgrund einer zunehmenden Gebrechlichkeit ist es natürlich für alte Menschen nicht mehr so leicht, zu verreisen und adäquate Unterkünfte und Unternehmungen vorzufinden. Was liegt also näher, als eines unserer Sozialzentren in einem anderen Bundesland zu nützen und unsere BewohnerInnen mit bekannter Betreuung dorthin auf die Reise zu schicken. Erst einmal angekommen, beziehen sie bedarfsgerechte Zimmer in gewohnter Qualität, können die gleiche Infrastruktur wie zu Hause nutzen und werden vom dortigen Personal in gleicher Weise professionell gepflegt.

Konkret wird auch im SeneCura Sozialzentrum Pöchlarn jedes Jahr einigen BewohnerInnen dieser Herzenswunsch erfüllt. Gemeinsam mit den ihnen vertrauten Begleitpersonen aus unserem Haus reisen sie in ein anderes Bundesland und erleben dort, betreut von den MitarbeiterInnen des entsprechenden SeneCura Sozialzentrums, einen erholsamen und erlebnisreichen Urlaub. Die Zeit wird als kurzweilig empfunden und die BewohnerInnen gewinnen viele neue Eindrücke. Kein Wunder, gibt es doch Ausflüge an allerlei interessante und sehenswerte Orte, sogar ein Ausflug auf einen (mit dem Bus erreichbaren) Berggipfel war schon einmal dabei. Zuletzt waren drei unserer SeniorInnen in St. Margarethen an der Raab in der Steiermark. Sie und ihre Begleitperson genossen ein abwechslungsreiches Programm. Die Erlebnisse bei diversen Ausflügen, der Genuss der

örtlichen Kultur und ein Heurigenbesuch erfreuten die UrlauberInnen aus Pöchlarn.

Zur gleichen Zeit besuchten uns Gäste aus der Steiermark. Ohne auf ihre gewohnte Pflege und Betreuung verzichten zu müssen, konnten unsere Gäste aus der Steiermark erlebnisreiche Tage in unserer Region verbringen. Unser Besuch aus St. Margarethen an der Raab bewunderte die wunderschöne Basilika von Maria Taferl, die weit über die Landesgrenze hinaus bekannt ist und deren Besuch im Vorfeld schon sehnsüchtig erwartet wurde. Beim Besuch des Heimatmuseums Hitiag wurden unzählige Schaustücke aus der Vergangenheit interessiert betrachtet. Während der wöchentlich stattfindenden Literaturstunde in unserem Renaissanceschloss konnten sich die Urlaubsgäste zwischendurch von ihren Ausflügen erholen und der Lese- und Erzählkunst unserer ehrenamtlichen MitarbeiterInnen lauschen. Unser Haus bot unseren Gästen mit einem stimmungsvollen Heurigenbesuch in der wunderschönen Wachau ein unvergessliches Erlebnis. Am letzten Tag wurden die Reise lustigen mit einem exklusiven Frühstück von unserer Direktorin Frau Mag. Köhlmayer-Trittnner verabschiedet und konnten gestärkt und wehmütig die Heimreise in die Steiermark antreten. Ebenso wohlbehalten kamen unsere BewohnerInnen aus ihrem Urlaub zurück und erzählten noch tagelang von den vielen schönen Dingen, die sie erlebt hatten. Da wir seit 2009 die Urlaube unserer BewohnerInnen miterleben, können wir aufgrund dieser persönlichen Erfahrung versichern, dass Urlaube ein wesentlicher Aspekt sind, um Freude, Abwechslung, körperliche und vor allem auch geistige Anregungen zu erfahren und zu erhalten.

Ausflugswoche:

Dieses Jahr fand im SeneCura Sozialzentrum Pöchlarn leider kein Urlaubs austausch statt. Kurzerhand wurde ein Ersatzprogramm für unsere BewohnerInnen zusammengestellt. Mit dem Ausflug ins Stift Melk, in dem wir eine wunderschöne Führung erleben durften, begann die Woche. Weiter ging es ins Haubiversum nach Petzenkirchen sowie in die Wachau nach Spitz und ins Museum NÖ nach St. Pölten. Diese Ausflugswoche war ein absolutes Highlight für die BewohnerInnen, die sie lange nicht vergessen werden.





Stadtrundfahrt mit dem Bummelzug:

Alle Jahre wieder organisiert ein freiwilliger Helfer des Ateliers an der Donau eine Bummelzugfahrt für die BewohnerInnen des SeneCura Sozialzentrums Pöchlarn. Auch heuer nutzten wieder viele BewohnerInnen die Gelegenheit, die Stadt aus dem Bummelzug heraus zu besichtigen und die Veränderungen in der Stadt zu sehen.



Vernissage:

Im Zuge einer Projektarbeit hat Herr Johannes Kaufmann gemeinsam mit Frau Sonja Steindl-Kaufmann zur Vernissage im Café geladen. Für Herrn Kaufmann war es bereits seine zweite Ausstellung bei uns im Haus und er war mit dem Ergebnis sehr zufrieden. „Tolle Bilder mit tollen Menschen sind wieder zustande gekommen“, meinte Herr Kaufmann. Gemeinsam haben sie eine sehenswerte Ausstellung geschaffen und dazu wollen wir recht herzlich gratulieren.



Oktoberfest:

Zum Oktoberfest trafen sich nicht nur die BewohnerInnen und MitarbeiterInnen des Hauses, sondern auch Festgäste und Angehörige. Das zünftige Fest mit „Münchner Flair“ wurde heuer bereits zum fünften Mal gefeiert und war wie jedes Jahr ein großer Erfolg. Besonders Weißwurst und knusprige Brezeln durften dabei nicht fehlen. Natürlich wurde zum Essen frisch gezapftes Bier serviert. Die Musikgruppe „Neuda G’miat“ brachte mit unterschiedlichen Instrumenten ordentlich Schwung ins Haus und lud zum Mitschunkeln ein.

Ehrenamtliches Besuchsteam:

Die Mitglieder des Ehrenamtlichen Besuchsteams spenden viel Zeit und Herz bei ihren Tätigkeiten und bringen so viel Freude in den Alltag der Menschen. Nicht nur die Unterstützung bei der Festgestaltung, sondern auch Arztbegleitungen, das Mitwirken bei Gruppenprogrammen und Besuchsdienste gehören zu den Aufgaben einzelner Freiwilliger.

Unsere BewohnerInnen schätzen es, bei Spaziergängen, Gesprächen, Vorlesungen etc. die Anwesenheit von liebevollen und aufmerksamen Menschen zu spüren.

Allein sein wird oft als die Geißel des Alters bezeichnet. So sind Freiwillige, die ihr Hobby – Musik, Bewegung, Kreativität – mit unseren BewohnerInnen in einer Gruppenaktivität teilen wollen, herzlich willkommen.

Wir bieten unseren Ehrenamtlichen ein tolles Team, eine Haftpflichtversicherung, Fortbildungsmöglichkeiten, Mittagstisch u.v.m.

Wenn Sie nun Lust bekommen haben, sich weiter zu in-

formieren, melden Sie sich bitte unter 02757/48666-711 bei David Hofbauer oder unter d.hofbauer@senecura.at. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Geburtstagsfeierung & Hochzeitsjubiläum:

Herr Johann Vieghofer und seine Frau Anna Vieghofer haben ihr 70-jähriges Hochzeitsjubiläum gefeiert.



Frau Theresia Lechner hat ihren 105. Geburtstag gefeiert.



Tages-Kleinbetreuungseinrichtung „Wichtel-Stube“

Auch in der Wichtel-Stube wird im Herbst das Erntedankfest zum Thema gemacht. Die Wichtel-Zwerge besichtigten die Erntedankkrone in der Pfarrkirche

und machten einen Ausflug zum örtlichen Biohofladen, um dort Obst und Gemüse für die Jause einzukaufen.



Figur & Gesundheitsstudio

Wir erweitern unser Angebot

KOSMETIK UND FUSSPFLEGE

Für Damen und Herren

Entfliehen sie dem Alltag und gönnen sie sich Momente des Wohlfühlens und der Pflege von Kopf bis Fuss.

Terminvereinbarungen ab sofort

fühl dich gut - Figur & Gesundheitsstudio,

Herta Zeilinger & Sylvia Figl

www.fuehldichgut.at, office@fuehldichgut.at

Tel.Nr.: 02757/20137 Mo, Die, Do, Fr

Pöchlarn, Weigelpergergasse 4

**+ Kosmetik und Fusspflege + Power Plate -
Figur und Gesundheitstraining +
Aromawickel - Body-Wrapping
+ Cranio-Sacrale-Körperarbeit
+ Baby- u. Kindercranio**

In der Ihnen vorliegenden Ausgabe der Stadtnachrichten finden Sie wiederum umfangreiche Informationen zum Thema Pflege- und Betreuungsangebote zu Hause.



Die 24-Stunden-Betreuung

Wenn der Pflege- und Betreuungsaufwand immer umfangreicher wird, so ist es ohne Hilfe nicht mehr machbar. Um eine pflegebedürftige Person weiterhin in der gewohnten Umgebung zu Hause zu behalten, gibt es die Möglichkeit einer 24-Stunden-Betreuung.

Diese hilft bzw. unterstützt

- bei Tätigkeiten im Haushalt sowie
- zur Begleitung und Gesellschaft und wenn keine medizinischen Probleme vorliegen (bei medizinischen Problemen ist ein Arzt/eine Ärztin bzw. eine diplomierte Pflegefachkraft beizuziehen),
- beim Essen und Trinken,
- bei der Körperpflege,
- bei Harn- und Stuhlausscheidungen (Benützung von WC oder Leibstuhl, bei der Versorgung mit Inkontinenzprodukten),
- beim An- und Ausziehen,
- beim Aufstehen, Hinsetzen und Gehen, beim Zubettgehen.
- Tätigkeiten, die vom Arzt/ von einer Ärztin bzw. von einer diplomierten Pflegefachkraft übertragen, vorgezeigt und kontrolliert wurden, wie z. B.:
 - a) Verabreichung von Arzneimitteln
 - b) Anlegen von Bandagen und Verbänden
 - c) Verabreichung von Insulininjektionen und Injektionen zur Blutgerinnungshemmung
 - d) Blutzuckerkontrollen
 - e) einfache Licht- und Wärmeanwendungen

Wenn medizinische Probleme vorliegen, braucht die pflegende Person ebenfalls Anleitungen und Einschulungen von einer qualifizierten Person, um helfen zu dürfen, z. B.:

- beim Essen und Trinken (z. B.: bei Schluckstörungen)
- bei der Körperpflege
- bei der Harn- und Stuhlausscheidung
- beim An- und Ausziehen
- beim Aufstehen, Hinsetzen und Gehen, beim Zubettgehen
- bei sonstigen pflegerischen Maßnahmen

Diese „Erlaubnis“ (nach Einschulung die pflegerischen Tätigkeiten ausführen zu dürfen) ist allerdings befristet

und auf den Haushalt der zu betreuenden Person beschränkt. Die pflegenden Maßnahmen dürfen nur mit der Einwilligung der zu betreuenden Personen (bzw. der Einwilligung der gesetzlichen Vertretung) durchgeführt werden.

Varianten des Betreuungsverhältnisses

- Jene Person, die Betreuung bzw. Pflege braucht, organisiert eine 24-Stunden-Betreuung über eine Trägerorganisation (z. B.: Caritas, Hilfswerk, Rotes Kreuz, Volkshilfe, Vereine, Agenturen ...)

Vor- und Nachteile:

Die jeweilige Einrichtung kümmert sich um die Organisation der pflegenden Person, stellt Kontakte her, führt diese in den Betreuungsbereich ein, überwacht die Qualität und sorgt bei Bedarf für entsprechenden Ersatz.

Behördenwege und Anmeldung (Wirtschaftskammer, Bezirkshauptmannschaft, Sozialversicherung) werden übernommen.

Es ist mit einer Vermittlungsgebühr zu rechnen, dazu kommen monatliche Gebühren bzw. auch Jahresgebühren.

- Die 24-Stunden-Betreuung ist selbstständig tätig und muss sich selbst um alle Abgaben und Steuern kümmern – ebenso um die Frage, wer im Krankheitsfall die Vertretung übernehmen kann.

Vor- und Nachteile:

Die Organisation der pflegenden Person muss selber übernommen werden. Dazu gibt es zahlreiche Privatanbieterinnen und -anbieter. Es ist schwierig, die richtige Auswahl zu treffen. Läuft etwas nicht zur Zufriedenheit, muss man sich eventuell selber um Ersatz kümmern. Laufende Qualitätskontrollen finden nicht statt.

Behördenwege und Anmeldung (Wirtschaftskammer, Bezirkshauptmannschaft, Sozialversicherung) werden übernommen.

Vermittlungsgebühren sind zu bezahlen, monatliche Gebühren und Jahresgebühren fallen nicht an.

- Die 24-Stunden-Betreuung ist unselbstständig tätig. Jene Person, die Betreuung bzw. Pflege braucht bzw. ein Angehöriger stellt eine 24-Stunden-Betreuung an und wird somit zum Dienstgeber.

Vor- und Nachteile:

Hierbei muss ebenfalls die Organisation der betreffenden Person selber übernommen werden. Wird die Auswahl am „freien Markt“ getroffen, sind diesbezüglich keine Gebühren zu erstatten. Allerdings fallen dann Sozialversicherungsbeiträge und Lohnnebenkosten an. Urlaub und Lohnfortzahlung im Krankheitsfall ist zu gewähren und 14 Monatsgehälter pro Jahr sind zu entrichten.

Gesetzliche Voraussetzungen

- Die zu betreuende Person muss Pflegegeld ab der Stufe 3 beziehen.
- Es muss ein Betreuungsverhältnis vorliegen.

Die 24-Stunden-Betreuung muss

- eine theoretische Ausbildung vorweisen, die im Wesentlichen einer Heimhilfeausbildung entspricht, oder
- seit sechs Monaten die Betreuung des Förderwerbers bzw. der Förderwerberin sachgerecht durchgeführt haben, oder
- es muss eine fachspezifische Ermächtigung der Betreuungskraft zu pflegerischen Tätigkeiten vorliegen.

Diverse Bestimmungen

Der 24-Stunden-Betreuung hat ein eigenes Zimmer bzw. ein abgetrennter Schlafplatz zur Verfügung zu stehen und sie darf Küche, Bad und WC mitbenützen. Kost und Unterkunft sind frei. Sie ist mit einem Nebenwohnsitz anzumelden und auch die Post darf an die betreffende Adresse gesandt werden.

Die 24-Stunden-Betreuung ist dazu verpflichtet, einen schriftlichen Vertrag auszusetzen, in dem alle zu erbringenden Leistungen aufgelistet sind und in dem auch die Vorgangsweise im Notfall geregelt ist.

Alle Tätigkeiten sind regelmäßig zu dokumentieren.

Die Arbeitszeit einschließlich der Bereitschaft darf in zwei Wochen 128 Stunden nicht überschreiten. Täglich sind Ruhepausen von insgesamt mindestens drei Stunden einzuhalten. Die täglichen Arbeitseinsätze dürfen elf Stunden nicht überschreiten.

In einem Haushalt können maximal zwei Personen (nahe Angehörige) von einer 24-Stunden-Betreuung versorgt werden. Der Wechsel von zwei 24-Stunden-Betreuungen findet meist alle zwei Wochen statt. Es gibt aber auch längere Zeitintervalle.

Vertragliche Dauer

Der Vertrag wird meist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und endet mit dem Wechsel der zu betreuenden Person in ein Pflegeheim bzw. durch deren Tod.

Der Vertrag kann von beiden Seiten mit einer zumindest zweiwöchigen Kündigungsfrist zum Ende des Kalendermonats aufgelöst werden.

Eine unzumutbare Situation rechtfertigt auch eine sofortige Auflösung. Dazu gehören z. B. strafrechtliche Handlungen oder unsittliches Verhalten.

Qualifikation einer 24-Stunden-Betreuung

Da in Osteuropa zu betreuende Angehörige vorwiegend von der Familie gepflegt werden, machen dort viele die Pflege und Betreuung zum Beruf. Von jenen Personen, die eine 24-Stunden-Betreuung durchführen, sind der größte Teil Frauen und sie kommen vorwiegend aus der Slowakei, aber auch aus Ungarn, Tschechien, Rumänien oder Bulgarien bzw. Litauen, Lettland, Estland, Polen, selten aus Österreich und Deutschland. Der geringe Lohn und die durchgängige Arbeitszeit stellen nur für sogenannte „Niedriglohnländer“ einen Anreiz dar.

Überlegungen zur Auswahl

Die 24-Stunden-Betreuung lebt für längere Zeit im gemeinsamen Haushalt, daher sollte man sich schon gut verstehen. Weitere Überlegungen sind empfehlenswert:

- Wie ist der erste Eindruck?
- Welche Ausbildung hat sie, bringt sie berufliche Erfahrung mit?
- Welche Leistungen sollen erbracht werden?
- Sind ausreichend Erholungsphasen eingeplant?
- Sind auch pflegerische oder ärztliche Tätigkeiten erforderlich? Hier wäre es von Vorteil, wenn die 24-Stunden-Betreuung über eine höhere Ausbildung verfügt.
- Woran erkenne ich gute bzw. schlechte Betreuung?
- Wie gut spricht sie deutsch? Soll sie begleiten und Gesellschaft leisten?
- Für wie lange ist der Einsatz vorgesehen?
- Gibt es bei Ausfall einen Ersatz?
- Soll die Betreuung durchgehend eingesetzt werden, d. h. wechseln sich zwei Personen beständig ab, oder wird nur eine Person gebucht und immer zwischenzeitlich die Versorgung selbst übernommen?
- Welche Vorgangsweise ist finanzierbar?

Förderung in Niederösterreich

Unabhängig vom Vermögen wird eine Förderung für maximal zwei Betreuungskräfte gewährt.

Die Voraussetzungen dafür sind:

- Hauptwohnsitz in Niederösterreich.
- Es muss ein Betreuungsverhältnis vorliegen.
- Die hilfsbedürftige Person bezieht Pflegegeld zumindest mit der Stufe 3.

- Die hilfsbedürftige Person bezieht Pflegegeld zumindest mit der Stufe 1 oder 2 und ist nachweislich demenziell erkrankt.
- Eine gemeindeamtliche Meldung der Betreuungskraft am Wohnsitz der pflegebedürftigen Person.

Die 24-Stunden-Betreuung muss

- eine theoretische Ausbildung vorweisen, die im Wesentlichen einer Heimhilfeausbildung entspricht, oder
- seit sechs Monaten die Betreuung des Förderwerbers bzw. Förderwerberin sachgerecht durchgeführt haben, oder
- es muss eine fachspezifische Ermächtigung der Betreuungskraft zu pflegerischen Tätigkeiten vorliegen.

Finanzielle Höhe der Förderung:

- Förderung für eine unselbstständige 24-Stunden-Betreuung: € 550,- monatlich
- Förderung für zwei unselbstständige 24-Stunden-Betreuungen: € 1.100,- monatlich
- Förderung für eine selbstständige 24-Stunden-Betreuung: € 275,- monatlich
- Förderung für zwei selbstständige 24-Stunden-Betreuungen: € 550,- monatlich

Bitte das Gesamteinkommen der zu betreuenden Person beachten! Eine Förderung wird nur bis zu einem maximalen Nettoeinkommen von € 2.500,- gewährt! Bei einer knappen Überschreitung kann allerdings der Differenzbetrag zur Förderung trotzdem erstattet werden. Ist die 24-Stunden-Betreuung bei einem ausländischen Unternehmen angestellt, wird keine Förderung bezahlt.

Kontakt:

Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Soziales, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten; Tel.: 02742/9005-16341 DW; E-Mail: post.gs5@noel.gv.at

Kosten für eine 24-Stunden-Betreuung

Da die Angebote und Leistungen sehr unterschiedlich sind, ist es ratsam, mehrere Anbieter miteinander zu vergleichen.

Pro Tag variieren diese von ca € 30,- bis über € 100,- je nach Höhe der Pflegestufe, abhängig von der Ausbildung und Berufserfahrung der 24-Stunden-Betreuung sowie deren Deutschkenntnissen. Nach den genannten Kriterien trifft man bei den diversen Vermittlungsorganisationen die persönliche Auswahl.

Die Kostenübersicht wird ebenfalls verschieden dargestellt, von einzelnen aufgelisteten Beträgen – Honorar, Sozialversicherung usw. – bis zu einem Tagestarif,

in den schon alle Gebühren einberechnet sind. Diverse Anbieter verlangen eine einmalige Vermittlungsgebühr. Finden dazu Qualitätskontrollen statt bzw. wird eine beständige Zusammenarbeit angeboten, sind monatliche Gebühren zu bezahlen. Manche haben auch zusätzliche Jahresgebühren. Interessant ist daher der fällige Gesamtbetrag mit allen zu erbringenden Leistungen. Bitte achten Sie darauf, dass manche Unternehmen bereits ein Informationsgespräch bzw. ein Angebot verrechnen.

Die Kosten für An- und Abreise der 24-Stunden-Betreuung sowie die Bereitstellung von Verpflegung und Unterkunft sind in jedem Fall zu übernehmen.

Selbstständig beschäftigte 24-Stunden-Betreuung:

- Die 24-Stunden-Betreuung ist selbst für Sozialabgaben und anfallende Steuern verantwortlich.

Unselbstständig beschäftigte 24-Stunden-Betreuung:

- Die zu betreuende Person ist der Dienstgeber bzw. die Dienstgeberin.
- Sozialversicherungsbeiträge und Lohnnebenkosten sind zu entrichten.
- Lohnfortzahlung im Krankheitsfall und bezahlter Urlaub sind zu gewähren.
- Der 24-Stunden-Betreuung stehen 14 Monatsgehälter pro Jahr zu.

Trägerorganisationen beschäftigen nur selbstständig beschäftigte 24-Stunden-Betreuungen.

Quelle: Homepage des BM für Soziales, „Wegweiser Pflegebedürftigkeit“ von Waltraud Steigele (ikon VerlagsGesmbH)

Für Rückfragen, Anliegen oder Beschwerden stehe ich unter 0664/96 87 310 oder lameraner@kdeoe.at zur Verfügung. Meine kompetenten Helfer und ich stehen für Sie bereit.



**Ihr Gemeinderat
Günther Lameraner**



Schutzengel sichern Schulweg

Pünktlich zum Schulbeginn waren auch in Pöchlarn wieder die Schutzengel präsent. Die Schutzwege im Bereich der Volks- und Neuen Mittelschule wurden im September täglich von Schülerlotsen abgesichert. Die erste Schulwoche wurde von den ÖVP-Gemeindemanagerinnen übernommen. Im Anschluss führten die Damen und Herren des Seniorenbundes diese Aufgabe durch. Als Sicherheitsgemeinderat darf ich mich bei allen Schülerlotsinnen und Schülerlotsen für ihren Dienst sehr herzlich bedanken. So manches Lächeln im Gesicht der Erstklässler entschädigte dabei, wenn der

eine oder andere Verkehrsteilnehmer über die kurzzeitige Anhaltung nicht erfreut reagierte. Dieses Jahr fand die Aktion Schutzengel zum 17. Mal in Niederösterreich statt. Diese Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll hat die Erhöhung der Verkehrssicherheit, vor allem auf Schul- und Kindergartenwegen, sowie die Schärfung des Bewusstseins jeder und jedes Einzelnen als Hauptpunkt. Das Ziel ist ein gesteigertes Wohlbefinden sowie Sicherheit für unsere Kinder auf den Straßen, aber auch in Schulen und Kindergärten.

Gemeinderat Günter Lameraner



gas + wasser + klima + heizung + lüftungstechnik + fliesen
sanitärfachmarkt + schwimmbadtechnik + alternativenergie

A-3380 Pöchlarn • Rechenstrasse 14 • Telefon: 02757/23380 • Fax: 02757/21217
e-mail: office@bock.co.at • www.bock.co.at

Grundlagen der Selbstverteidigung

Ein Seminar zum Thema „Grundlagen der Selbstverteidigung“ fand am 26. September 2016 in der Neuen Mittelschule Pöchlarn statt. Zielgruppe waren Mädchen und Frauen ohne Kenntnisse im Bereich der Selbstverteidigung.

Durch das Seminar führten Christoph Edelbauer, Polizist und Einsatztrainer der Polizei, und Sicherheitsgemeinderat Günter Lameraner. Dabei wurde den Teilnehmerinnen in Theorie und Praxis das Thema nahegebracht.

Vor allem die praktischen Übungen im Bereich der Schlagtechniken, Befreiungsmöglichkeiten, aggressives Auftreten und der Umgang mit einem Pfefferspray forderten die Damen.

Das Seminar wurde im Zuge des Projektes „Gesunde Gemeinde“ in der Kleinregion Nibelungengau angeboten. Das nächste Seminar ist für das Frühjahr 2017 geplant.

Sollten auch Sie Interesse haben, so melden Sie sich bitte bei Sicherheitsgemeinderat Günter Lameraner unter lameraner@kdeoe.at oder Mobil: 0664/9687310.



Kinderbetreuung am Heiligen Abend

Müssen Sie noch Geschenke einpacken oder brauchen Sie noch Ablenkung für Ihre Kinder, um das Warten auf das Christkind zu verkürzen? – Dann sind Sie bei den Pfadfindern in Pöchlarn genau richtig!

Wir bieten Ihnen heuer wieder eine lustige und kreative Kinderbetreuung am Weihnachtsvormittag an!

Wann: 24. 12. 2016, 10 bis 14 Uhr

Wer: Kinder von 3 bis 10 Jahren

Wo: Pfadfinderheim in Pöchlarn

Wir freuen uns über Spenden für die Gruppenkasse der Pfadfindergruppe Pöchlarn.



BEI UNS ERHALTEN SIE:

- Bücher (gerne besorgen wir für Sie jedes gewünschte Buch)
- Bücher für das religiöse Leben
- Papier- und Schreibwaren
- Schulbedarf
- Spielwaren aus Holz
- Gesellschaftsspiele
- Geschenkartikel
- Kerzen für jeden Anlass
- Holzbearbeitungs- und Drechslerwerkzeuge
- Japanische Werkzeuge
- Bastelbedarf
- Erlesene Weine aus Österreich

TREFFPUNKT Gesundheit – Vortragsreihe

Eine Aktion der Initiative „Tut gut!“
in Kooperation mit der NÖ Landeskliniken-Holding



5. Dezember 2016, 18.30 Uhr

Pflanzliche Medizin zwischen Wissenschaft und Okkultismus – Mag. pharm. Alexandra Danzinger aHP
(Leitung Apotheke und Zentraleinkauf)

Der Vortrag wird einen Überblick über die Phytotherapie geben – unter besonderer Berücksichtigung der Abgrenzung zur Homöopathie und Bachblütentherapie. Beginnend mit der Geschichte der Pflanzenheilkunde aus historischer Sicht wird erklärt, welche Teile der Pflanzen arzneilich verwendet werden, welche Inhaltsstoffe bedeutend sind und worauf bei der Ernte geachtet werden muss. Besonders wichtig ist es, den Einsatzbereich der pflanzlichen Medizin klar zu definieren und die Grenzen dessen aufzuzeigen. Im Hauptteil werden die gängigsten Arzneipflanzen (mit Bildern) mit ihren Wirkungen, Nebenwirkungen und auch Wechselwirkungen aufgeführt, denn in der Volksmedizin wird

der Aspekt, dass pflanzliche Arzneien auch negative Auswirkungen haben können, oft vernachlässigt. Zum Abschluss erfolgt noch eine Kurzbeschreibung der wichtigsten Prinzipien der Homöopathie und der Bachblütentherapie, um die grundsätzlichen Unterschiede zu erklären.

Besuchen Sie die kostenlose Vortragsreihe in Ihren niederösterreichischen Landeskliniken!

Nähere Informationen unter der „Tut gut!“-Hotline 02742/22 655 und unter www.noetutgut.at



Tipp des Arbeitskreisleiters
Gesunde Gemeinde Pöchlarn
Günter Lameraner

Ihre Immobilienexpertin vor Ort

MAG. MARTINA GRUBER
Raiffeisen Immobilien

Ich freue mich auf ein unverbindliches Beratungsgespräch.

Tel.: 0664/60 517 517 59

Für unsere Vormerkkunden suchen wir laufend Einfamilienhäuser, Wohnungen, Grundstücke und Gewerbeimmobilien.

www.raiffeisen-immobilien.at

„Geschäft am Hof“

Familie Schwameis

sagt

„Danke“

für 2016

und wünscht Ihnen und Ihren Familien
gesegnete Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr 2017.

Hauptstraße 16, 3380 Pöchlarn-Ornding
Tel.: 02757/2308, familie.schwameis@aon.at
www.schwameis.info

Kindergarten „miteinander“

In Zusammenarbeit mit der BOKU Wien wird in diesem Kindergartenjahr das Gartenprojekt:

Hochbeete anlegen und bepflanzen
durchgeführt.

Aktiv beim Bauen und Bepflanzen eines Hochbeetes dabei zu sein, bereitet den Kindern nicht nur Freude, sondern auch eine Fülle an lebendigen und interessanten Naturerfahrungen.

Die Kinder erleben die Entwicklung der Pflanzen von der Saat bis zur Ernte.

Mit dem Verständnis von Naturvorgängen wächst auch das Verantwortungsgefühl unserer Umwelt gegenüber.



Exkursion zur Saftmanufaktur Brandhofer

Mitte Oktober fuhren wir mit dem Bus zur Fa. Brandhofer nach Wechling. Von dort beziehen wir den vitaminreichen Saft, den wir täglich zur Jause trinken. Herr Roman Brandhofer zeigte uns große Maschinen, in denen der Saft vom gepressten Obst in Flaschen abgefüllt wird. Sehr anschaulich erfuhren wir, wieviel Zuckergehalt in diversen Fruchtsäften enthalten ist.

Natursäfte der Fa. Brandhofer sind zuckerfrei und sehr gesund! Bildkärtchen, Ratespiele, Schnitzeljagd und eine Jause (natürlich mit vitaminreichem Saft vom Brandhof) rundeten diesen schönen Vormittag ab. Wir bedanken uns bei der Familie Brandhofer für die interessanten Einblicke und die leckeren Saftgeschenke!



Herbstzeit – Erntezeit – Erntedank!

Wir genossen den Herbst mit allen Sinnen! Wir fühlten die warmen Sonnenstrahlen, rochen und schmeckten erntefrisches Obst und Gemüse und bestaunten die wunderschönen Naturveränderungen.



Für all diese Gaben wollten wir „Danke“ sagen. Deshalb feierten wir ein kleines Erntedankfest im Kindergarten.

Die Taferlklassen



Die Vorschulklasse

stehend von links:

Dir. Thomas Krancan,
Karoline Kriebert, Rabia Yesilgül,
Jeremie Lechner, vVL Ursula Bacher
sitzend von links: Rebecca Schagerl,
Marvin Czihak, Thomas Heigl, Leonie
Höflich, Jonas Tober, Julian Blumauer
krank: Leonie Löb und Julian Huber



Klasse 1a

stehend von links: Dir. Thomas Krancan, Tahir Demir, Muhammed Ali Catoglu, Diyar Altuntepe, Sophia Forsthofer,
VOL Doris Langer

sitzend von links: Aron Kolev, Maximilian Albrecht, Claudio Beroggio, Leander Fahrnberger, Lena Freitag,
Luisa Falk, Janik Prankl, Julian Lechner, Anja Dörflinger, Jakob Komarek



Klasse 1b

VOL Birgit Rausch und Dir. Thomas Krancan

stehend von links: Inci Melissa Kilic, Marwa Popalzai, Fabian Russo, Taha Nazari, Thaim Zatarea, Aylin Sahin

sitzend von links: Sara Peham, Jan Klar, Clemens Russo, Daniel Russo, Irmak Yagmur, Elisa Schild, Xenia Riedl, Julia Kaufmann



IHR EINREICHPLAN VOM LAGERHAUS

WIR PLANEN IHR
BAUVORHABEN WIE:

- NEUBAU
- UM-, ZU- AUSBAUTEN
- SANIERUNGEN
- DACHGESCHOSSAUSBAU
- LANDW. GEBÄUDE
- AUSSENANLAGEN

UND HELFEN GERNE
BEI BEHÖRDENWEGEN!

www.lagerhaus-mostviertelmitte.at

LAGERHAUS MOSTVIERTEL MITTE DER PARTNER AM BAU.

Kontakt & Information: 07489 2702-93, baumeister@mostvmittle.rlh.at



DIE KRAFT AM LAND



Voller Tatendrang durch den Herbst

Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase haben unsere Schulanfänger bereits alles im Griff. Die Umstellung vom Kindergarten auf die Schule verlief auch heuer wieder reibungslos.

Neben der Erarbeitung der ersten Buchstaben bei den jüngeren oder dem Lösen anspruchsvoller Rechenbeispiele bei unseren älteren Schülern konnten wir auch schon andere wichtige Themen aufgreifen.

So gab es für die 1. und 3. Klassen einen Lehrausgang mit Frau Gruppeninspektorin Kastenberger. Dabei wurde das richtige Überqueren von Straßen geübt und über Gefahren im Straßenverkehr aufgeklärt. Mit der Verkehrssicherheitsaktion „Halo Auto“, die wir bereits seit vielen Jahren durchführen, wurde dieses Wissen mit den 3. Klassen noch vertieft. Hier stellten sich u. a. die Fragen: „Wie lange braucht ein Auto, bis es stehen bleibt?“, oder: „Welche Gefahren birgt eine rutschige Fahrbahn?“ Gesponsert wird diese Aktion von der

AUVA und dem ÖAMTC. Bei der Durchführung werden wir seit Langem vom Bauhof und der „Freiwilligen Feuerwehr Pöchlarn“ unterstützt, wofür wir uns an dieser Stelle ganz besonders bedanken wollen.

Außerdem war Bettina Schmid, unsere Zahngesundheitserzieherin, mit „Kroko“ zu Gast an der Schule. Im Rahmen des Projekts „Apollonia 2020“ vermittelt sie den Kindern auf spielerische Art jenes Wissen, welches sie zur Gesunderhaltung ihrer Zähne benötigen. Dazu gehören: Mundhygiene, gesunde Ernährung und das Zahnputztraining.

Ein Herbsthighlight war ganz sicherlich unsere gemeinsame Wanderung nach Steinbründl. Mit dem Bus ging es nach Golling und dann über den Blauberg und Neustift durch den Wald zur Wallfahrtskirche. Auch unsere jüngsten SchülerInnen schafften diese Strecke mit Bravour.

Sehr erfreulich ist der Umstand, dass uns Herr Ing. Robert Gattermayer seine Unterstützung bei der unverbindlichen Übung „Schach“ zugesichert hat. Jede Woche treffen sich schachinteressierte Kinder und lernen ihren Gegner matt zu setzen. Hierbei ist nicht nur logisches und vorausschauendes Denken, sondern auch höchste Konzentration erforderlich.

Des Weiteren war der Jäger Eduard Bauer, der sein Revier in Erlauf hat, zu Gast in den 3. Klassen. Vorweg informierte er die SchülerInnen über seine Aufgaben als Jäger und das Leben der Walddiere. Mit großer Aufmerksamkeit lauschten die Kinder den Ausführungen und staunten zuletzt über die vielen mitgebrachten Felle und Geweihe.





Um auch ärmeren Kindern in Rumänien ein wenig Freude zu bereiten, haben die 2. und 3. Klassen Weihnachtsschachteln gepackt. Diese werden von Frau Hiesberger, der Gebietsvertreterin der Aktion „Schenke Weihnachtsfreude“ aus Mauer, gesammelt und in den nächsten Wochen versandt.

Für den Advent wünschen wir allen Lesern der Pöchlarn Stadtnachrichten eine ruhige und besinnliche Zeit. Auf ein Wiedersehen beim Pöchlarn Advent oder bei unserer großen Schulweihnachtsfeier am 23. 12. freuen sich alle SchülerInnen und das Team der VS Pöchlarn.



Öko-Mittelschule Pöchlarn

ÖKO-Touren in die Natur

Das schöne Herbstwetter ermöglichte viele Ökologie-Lehrausgänge in die bunte Natur in Pöchlarn und in den Nachbargemeinden, um nach Pflanzen und Tieren zu suchen, diese zu benennen und von den Zusammenhängen vom Leben in der Natur und dem menschlichen Handeln zu erfahren. Aktuell besuchen knapp 75% aller SchülerInnen (abzgl. unserer asylwerbenden Kinder) den ÖKO-Schwerpunkt. Seit über 25 Jahren erfreut sich der ÖKO-Schwerpunkt mit konstant hohen Zahlen zwischen 70% und 80% großer Beliebtheit. Hier ein kleiner Einblick in unsere herbstlichen ÖKO-Touren am Beispiel der 3. und 4. Klassen:

ÖKO-Touren der 3. Klassen zum Kuhbühel nach Ornding

Bei sommerlichen Temperaturen machten sich die Öko-Schüler der 3c am 13. September und die Kinder der 3ab am 14. September zu Fuß auf den Weg zum Kuhbühel nach Ornding. Die Ziele waren:

1. Sträucher wiederholen: Liguster, Schlehdorn, Gemeiner Schneeball, Wolliger Schneeball ...
2. Rallye mit Naturmaterialien – Barfußparcours



Mit verbundenen Augen wurden 14 verschiedene Naturmaterialien wie z. B. Sand, Kies, Mais, Linsen, Senfkörner, Reis ... barfuß ertastet und anschließend mit den Händen erfüllt.

3. Bedeutung der Hecke als Lebensraum kennenlernen

OLNMS Linda Wögerer/LNMS Sandra Timpel

ÖKO-Touren der 4. Klassen:

8. September: 4c-Klasse zum Brunnenschutzgebiet



In Gruppen machen sich die jungen Naturkundler auf die Suche nach interessanten Exemplaren der Fauna und Flora. Insektennetze, Dosenlupen und Bestimmungsbücher sind nützliche Hilfsmittel. Dabei helfen die ÖKO-Lehrer und geben viele weitere interessante Details zu den zahlreichen zoologischen und botanischen Funden.

23. September: 4ab-ÖKO-SchülerInnen zur Heuschreckenjagd

Sonniges, warmes Herbstwetter ist ideal zum Fangen von Heuschrecken. Zuerst gilt es das Heuschreckenaufkommen auf der Wiese jenseits der Neudastegbrücke zu erforschen. Danach wird der Erlaufdamm beim Brunnenschutzgebiet für eine Vergleichsstudie untersucht. Im Naturlehrgebiet löst eine wunderschöne Wespenspinne allgemeine Faszination aus. Sie ist ein Beweis für die Klimaerwärmung!



28. September: 4c SchülerInnen nach Klein Pöchlarn

Erster äußerst interessanter Ort für unsere ökologischen Untersuchungen ist das stillgelegte Bahnhofsgelände in Klein-Pöchlarn. Die folgenden Funde sind ein Beweis dafür, dass eine sogenannte Gstätten wertvoller Lebensraum ist: Gottesanbeterin, Blauflügelige Ödlandschrecke, Graue Beißschrecke, Großes grünes Heupferd, Nachtigallgrashüpfer, Gemeine Sichelschrecke u.v.m. Dann geht es hinauf auf den Rindfleischberg. In diesem Gebiet einzigartig ist der Pontische Beifuß, den wir ganz genau betrachten. Auf der „Kaiser-Wiese“ gilt unser Hauptaugenmerk den Heuschrecken. Wieder einmal ist der Eifer so groß, dass wir den Lehrausgang mit etwas Verspätung beenden.



7. Oktober: ÖKO SchülerInnen der 4ab bei der Pielachmündung

Wir radeln den Donauradweg stromabwärts bis zur Pielachmündung, wo wir vom Naturschützer und Wasserbauexperten Dr. Erhard Kraus erwartet werden, der uns interessierten ÖKO-Schülern die Umgestaltung der Pielachmündung erklärt. Im Zuge des LIFE+ Projekts wur-

de eine neue, strukturreiche Mündungsstrecke der Pielach errichtet, sodass kieslaichende Fische wie der Huchen wieder barrierefrei den Fluss hinaufwandern können. Die Zusammenhänge zwischen Lebensraum und Tierwelt sind uns wieder klarer geworden. Der Anblick eines Eisvogels am Donauufer ist der krönende Abschluss des Tages!

SR Rosemarie Sinn/OLNMS Wolfgang Schweighofer



Wienwoche der 4. Klassen

In der 2. Septemberwoche besuchten die 4. Klassen unsere Bundeshauptstadt, um über die Geschichte und die Bedeutung der Stadt zu erfahren, aber auch ein wenig in das Treiben einer Millionenstadt Wien einzutauchen.

Besuch im „Atelier an der Donau“

Jedes Jahr besuchen SchülerInnen der ÖKO Mittelschule auf Einladung von Herrn Gerhard Maller die Künstler im „Atelier an der Donau“, um sich vom künstlerischen Schaffen und auch über die Motivation der Künstler für ihre Motivauswahl zu informieren. Atanas Kolev, Mitorganisator des „Ateliers an der Donau“, führte die SchülerInnen durch die Räumlichkeiten, wo KünstlerInnen aus Osteuropa, Kanada und Deutschland eifrig malten und zeichneten.



Berufsorientierung – Girls Day im AMS Melk und Berufskundemesse in Wieselburg

Einen nicht zu unterschätzenden Einfluss bei der Berufswahl haben Rollenklischees. Sie tragen wesentlich dazu bei, dass in vielen Bereichen nach wie vor von „typischen



Männerberufen“ bzw. „typischen Frauenberufen“ gesprochen wird. Um diesem Trend entgegenzuwirken, besuchten 15 Schülerinnen der 3. Klassen am 20. September das Arbeitsmarktservice in Melk. Ziel ist es, das Interesse und die Neugierde für technische und handwerkliche Berufe bei den Mädchen zu wecken und damit ihre Berufs- und Einkommenschancen zu erhöhen. Die Mädchen konnten unter Anleitung kompetenter Traineeinnen erste praktische Erfahrungen in der Werkstatt sammeln und ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen. Am 3. 10. wurde auch die Berufskundemesse in Wieselburg besucht, wo die Schülerinnen nicht nur Handwerksberufe kennenlernten, sondern auch auf verschiedene berufsbildende höhere Schulen trafen.

OLNMS Linda Wögerer

Feueralarmübung mit der FF Pöchlarn

Am 30. 9. 2016 vormittags wurde in der Neuen ÖKO-Mittelschule Pöchlarn eine Brandschutzübung und eine Evakuierung durchgeführt. Seitens der Gemeinde war der Brandschutzbeauftragte der Gemeinde Pöchlarn, Alois Kammerer, vor Ort und beobachtete die Evakuierungsübung. Diszipliniert und ruhig wurden alle SchülerInnen von den LehrerInnen aus der Schule eva-



kuiert und zum Sammelplatz in den Schlosspark Pöchlarn gebracht. Einige Kinder und Lehrerinnen aber galten als vermisst, mussten in der Schule gefunden und mittels Rettungsruksche gerettet werden.

Quelle: Homepage der FF Pöchlarn; HBI Franz Albrecht und Sachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit Dominik Mayerhofer



Stadtmuseum

Arelape – Bechelaren – Pöchlarn

Regensburger Straße 11 | 3380 Pöchlarn | stadtmuseum@gmx.at | www.poechlarn.at

Pöchlarn – Regensburg Eine fast tausendjährige Beziehung

Wie wohl allgemein bekannt ist, war unsere Stadt fast ein Millennium lang im Besitz der Bischöfe von Regensburg. Am 6. Oktober 832 verlieh König Ludwig der Deutsche unser Gebiet an den damaligen Bischof Baturich. (Amtszeit 817–848; eine Kopie dieser Urkunde ist im Stadtarchiv aufbewahrt.)

Die Regensburger Herrschaft dauerte bis zur Säkularisierung am Anfang des 19. Jahrhunderts. (1810 wurden Stadt und Herrschaft Pöchlarn von der Hofkammer als heimgefallen eingezogen und zum Staatsgut.)

Aus der langen Liste der Regensburger Bischöfe, deren Namen auf einer Gedenktafel im Dom zu St. Peter in Regensburg zu finden sind, ragen einige heraus, die in unserer Stadt Spuren hinterlassen haben:



■ Leo Tundorfer (1262–1277)

Er regelte den Erbschaftsstreit um unsere Stadt mit der Urkunde vom 26. Mai 1267 (dem Pfingsttag). Hier wurde Pöchlarn erstmals urkundlich als Stadt genannt. (Diese Urkunde ist leider nicht mehr auffindbar.)

■ Heinrich IV. von Absberg (1465–1492)

Er ließ im Jahre 1484 den Welserturm erbauen, nachdem von Kaiser Friedrich III. der Befehl gekommen war, die Städte wegen der Ungarngefahr besser zu befestigen.

■ Albert IV. Graf von T(h)oerring (1613–1649)

Als die Schweden im Dreißigjährigen Krieg 1632 bis nach Regensburg vordrangen, musste der Bischof fliehen und hielt sich mehrere Monate in Pöchlarn auf. Hier verlieh er der Stadt das Privileg zur Reparatur der Bauschäden an den Türmen, Stadtmauern, Toren, Brücken und zur Bezahlung des Stadtschreibers und Stadtdieners. Baumaterial sollte durch den Pfleger kostenlos zur Verfügung gestellt werden, die Baukosten hatte die Stadt zu tragen. 1640 stiftete der Bischof der Stadt den Marienbrunnen am Kirchenplatz und den Wolfgangsbrunnen am Thörringplatz, beide nach dem Vorbild eines Brunnens in Regensburg. (Dieser trägt die Jahreszahl 1610.)



Wie schon oben erwähnt, wurde die Herrschaft Pöchlarn 1810 zum Staatsgut, später an die Herren von Bors und Borsod verkauft und ab 1900 erwarb Artur Baron Tinti die Herrschaft.

SR Wilhelm Schauer, Stadtkustos

Neuigkeiten vom Limes

Am 21. September 2016 fand in Linz ein hochkarätig besetztes Netzwerktreffen zum Thema „Der römische Donaulimes als UNESCO Weltkulturerbe“ statt. Landeshauptmann Pühringer eröffnete die Tagung, zu der sich

Kulturschaffende und Tourismusexperten aus Österreich und Deutschland trafen. Der Fahrplan sieht nun folgendermaßen aus, dass 2018 die Einreichung erfolgen wird, mit der Ernennung wird 2019 dann fix gerechnet.



Sieben TAGE hat die WOCHEN !



Dienstag

BACKHENDLTAG

1/2 Backhendl € 4,50

SCHNITZELTAG

Riesenschnitzel mit Pommes € 2,99

Mittwoch



Donnerstag

BURGERTAG

Big Burger € 6,90



BRATENTAG

Ofenfrischer Schweinsbraten mit Knödel € 5,90

Freitag



Samstag

FRÜHSTÜCKSTAG

Frühstücksbüffet € 9,00



BÜFFETAG

Großes Mittagsbüffet € 13,90

Sonntag



„und am siebenten
Tage sollst du ruhen“
Das ist bei uns der Montag!!



Musikschule Pöchlarn präsentiert:

25 Jahre Big Band Pöchlarn – CD „Blackbird“



Die Präsentation der CD „Blackbird“ am Freitag, dem 21. Oktober, wurde ein rauschendes Fest.

Unter der Leitung von Michael Strauß versetzte die Big Band Pöchlarn das zahlreich gekommene Publikum in höchste Stimmung. Gespielt wurden die Hits der CD, die den Songs der Beatles gewidmet war, wie etwa „Blackbird“, nach dem die CD benannt wurde, „A Hard Days Night“, „Michelle“, „Yesterday“ und viele mehr. Nach der Pause begeisterten Hits wie „Born To Be Wilde“, „Just The Way You Are“, „Over The Rainbow“, u. a. das Publikum.

Jonas Engelbert führte mit interessanten Ausführungen über die Geschichte der Beatles und einige derer Zeitgenossen durch das Programm des ersten Teils des Konzerts. Es wurden bis jetzt 89 Musiker gezählt, die in

den letzten 25 Jahren in der Big Band zumindest vorübergehend mitgespielt haben. Einige Instrumentalisten aus der Vergangenheit waren im Publikum und wurden auf die Bühne gebeten, um mitzuspielen, wodurch der mitreißende Bläserklang verstärkt wurde. Günther Amstätter stellte eine Liste mit den Namen aller, die jemals in der Big Band mitgewirkt haben, vor. Im Hintergrund waren auf die Wand projizierte Fotos der zahlreichen Auftritte der Big Band Pöchlarn zu sehen.

Herzlichen Dank an:

Michael Strauß für die jahrzehntelange kompetente und engagierte Leitung der Big Band und die Bereitschaft, eine zweite CD-Aufnahme zu ermöglichen und die anstrengende Arbeit dafür auf sich zu nehmen.

Die Musikerinnen und Musiker der Big Band für die ernsthafte Probenarbeit und die Verschönerung unzähliger Veranstaltungen ohne finanziellen Gewinn.

Die Stadtgemeinde Pöchlarn, Bürgermeister Franz Heisler und Stadtrat Gerald Albrecht, ebenso an alle Stadt- und Gemeinderäte für die Unterstützung der CD-Aufnahme.

An Gemeinderat Andreas Willatschek, Gemeinderätin Alexandra Weldschek und Markus Weldschek für die Hilfe beim Ausschank und Stadtrat Albrecht für die Organisation der kulinarischen Beiträge.

Vielen Dank an Stadtrat Johann Gruber für die Möglichkeit, diese Veranstaltung im Volkshaus Pöchlarn abzuhalten.

Die CD „Blackbird“ ist erhältlich zum Preis von 10 Euro bei der Stadtgemeinde oder bei Michael Strauß unter mijostrauss@gmail.com oder 0664/2531419.



Werkzeuge aus der Musik: Kinesiologie für den Musikschulunterricht



**Themen: Was tun gegen Angst und
Lampenfieber beim Musizieren?
Spielfreude vermitteln –
Spielfreude sein**

Fortbildung für MusikpädagogInnen und
Interessierte im Kokoschka Haus

Sissi Mostofi

Musikerin – Pädagogin – Kinesiologin



Wo: Kokoschka Haus, Bibliothek
Regensburger Straße 29, 3380 Pöchlarn

Wann: Samstag, 26. November 2016,
10 bis 16 Uhr

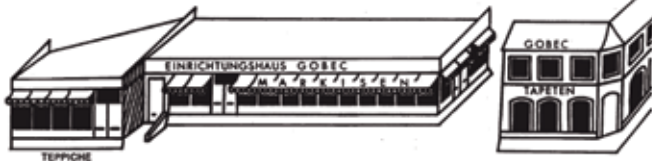
© Stefan Raubek



Abschied einer hervorragenden Kulturreihe!

„Wer schreibt heute noch Gedichte“ war eine wunderbare und einzigartige Kulturveranstaltung von und mit Klaus Behrendt.

In einer schnellen Zeit ist der Klang von Gedichten ein Genuss für das Ohr und Seelenbalsam. Worte, zusammengefügt, ergeben etwas Wunderbares und Einzigartiges. Herzlichen Dank für die vielen Jahre!



3380 PÖCHLARN

Rechenstr. 48, Tel. 0 27 57/ 22 67
PLANUNGSBÜRO, Tel. + Fax 0 27 57/ 22 86

Regensburgerstr. 5, Tel. + Fax 0 27 57/ 22 65

Gobec - Ihr Meisterbetrieb in Pöchlarn!
GmbH & Co KG

**Einrichtungshaus
Moderne Raumgestaltung**

3 x Gobec

Elektro - TV - VIDEO - SAT-Anlagen

Tischlerei
Küchen
Wohnzimmer
Polstermöbel
Matratzen
Tapeziererei
Bodenbeläge
Vorhänge
Bettwaren- Erzeugung



Elektroservice
Einbaugeräte
Wasch- Maschinen
Gefriergeräte
TV-Reparaturen
SAT-Anlagen
LCD-Fernseher
LED-Fernseher
Heimkino

Aktionen Polstermöbel neu beziehen TV-Elektro-Service



Wallfahrt der Mostviertler Goldhauben- und Trachtengruppen zu Mariä Himmelfahrt

In Pöchlarn am 15. August 2016, eingeladen von der Goldhaubengruppe Bechelaren



Aus organisatorischen Gründen bereits einmal verschoben, fand die Wallfahrt der Goldhauben- und Trachtengruppen heuer in Pöchlarn statt. Organisiert von der Goldhaubengruppe Bechelaren, gestaltete sich dieser Tag, unter Beteiligung von fast allen Gruppen des Mostviertels und der Bevölkerung Pöchlarns und der umliegenden Gemeinden, zu einem denkwürdigen Ereignis.

Viel Vorbereitung war nötig, um diese Wallfahrt zu einem gelungenen Fest zu machen. Fast ein Jahr wurde „hinter den Kulissen“ diskutiert und gearbeitet. Die Einladungen, der Ablauf des Festzuges, des Gottesdienstes und der anschließenden Agape mussten geplant werden. Welche Gastgeschenke sollen verteilt werden, zittern ob der Wetterlage – werden wir genügend Kräuter sammeln können, um die vielen Kräutersträußchen binden zu können?

Wir, die Goldhaubengruppe Bechelaren, wurden dafür mit einem wunderschönen Tag belohnt.

Bechelaren

**Du alte Stadt am Donautrom,
man spürt, hier lebt noch Tradition.
Schon die Nibelungen machten hier Rast
Und waren beim Markgraf Rüdiger zu Gast.
Noch heute kehrt man gern hier ein,
wir freu'n uns, Euer Gastgeber zu sein.
Am heutigen heiligen Kirchweihstag
bewahre uns die Mutter Gottes vor Not und Plag.**



Mit diesem Gedicht von Monika Harzhauser und Hildegard Bögl lud die Goldhaubengruppe Bechelaren die Ehrengäste und die Mostviertler Goldhauben- und Hammerherrngruppen zur Wallfahrt. In der Rüdigerstraße beim Parkplatz sammelten sich mehr als 700 Gäste und stellten sich zum Festzug zusammen. Die Stadtkapelle Pöchlarn geleitete den Zug bis zum Kirchenplatz, wo Professor Gerhart Banco den Dirigentenstab in die Hand nahm und seine neueste Komposition „Festliche Goldhauben“ (Marsch) der Goldhaubengruppe Bechelaren widmete. Vor dem Altar in der Kirche standen bereits die Körbe mit über 700 Kräutersträußchen, die wir für diesen Tag gebunden hatten. Unser lieber Pfarrer Mag. Piotr Kastelik zelebrierte den Festgottesdienst und segnete alle Kräutersträußchen, auch die jener Trachtenträger, die außerhalb der Kirche auf den bereitgestellten Bänken Platz gefunden hatten. Die wunderschöne musikalische Umrahmung dieser Festmesse wurde vom Männerchor Herrn-hörn und von der Kerschbam Musi gestaltet.



Beim Verlassen der Kirche wurden über 700 Kräutersträußchen und 500 gehäkelte, mit Lavendel gefüllte Herzchen verteilt. Anschließend wurde am Kirchenplatz zur Agape geladen, wo die Kindertanzgruppe Pöchlarn unter der Leitung von Ingrid Freytag und Bernhard Thain ihr Können zum Besten gab.

Die Goldhaubengruppe Bechelaren möchte sich nun bei allen Helfern und Unterstützern recht herzlich bedanken. Nur durch das Zusammenhelfen aller konnte dieser Tag zu diesem unvergesslichen Erlebnis werden. Wir bitten vorab gleich um Entschuldigung, sollte hier jemand vergessen worden sein, aber bei so viel Hilfe, die uns zuteil wurde, ist das vielleicht verständlich, sollte der eine oder andere nicht namentlich genannt werden.

Unser Dank gilt:

Den Ehrengästen, allen voran NR Bgm. Dipl.-Ing. Georg Strasser, der NÖ Volkskultur unter der Regionalleiterin Claudia Lueger und dem Geschäftsführer Dr. Edgar Niemeczek, für die Unterstützung und das Erstellen und Drucken der Einladungen den Mostviertler Trachtengruppen unter der Leitung von Viertelsobfrau Grete Hammel, der Trachtengilde Riedlingen, die trotz Terminkollision mit einer Abordnung nach Pöchlarn reiste, der Stadtkapelle Pöchlarn und Herrn Prof. Gerhart Banco für das Geleit zur Kirche. Herrn Pfarrer Mag. Piotr Kastelik, dem Mesner und den Ministranten für die Messgestaltung, dem Männerchor „Herrn-hörn“ und der Kerschbam Musi für die musikalische Umrahmung der hl. Messe, den Familien Martin Schwameis, Christian Wippel und Markus Mandic für die Ausrichtung und Hilfe bei der Agape, Frau Ingrid Freytag, Alfred

Luger, Bernhard Thain (er war auch für die Organisation am Wallfahrtstag verantwortlich) und der Kindertanzgruppe Pöchlarn, Hammerherr Leopold Ziernwald für die gedrechselten Kerzenständer, Familie Chudik für die Kerzen (Gastgeschenke für die teilnehmenden Obfrauen), der Orndinger Feuerwehr, dem Bauhof der Stadtgemeinde Pöchlarn unter Christian Wippel (Gestaltung des Kirchenplatzes, Tische und Bänke), der ARGE Caritas für die Mikrofonanlage und – nicht zuletzt, dafür aber auch ganz herzlich – bei der Bevölkerung von Pöchlarn, die durch ihr Interesse ebenfalls viel zu diesem Festtag beigetragen hat.

Ein ganz großes Dankeschön natürlich auch an die vielen Helfer aus den Reihen der ordentlichen und unterstützenden Mitglieder, ohne die so eine Veranstaltung nicht möglich wäre.

Im Namen der Gruppe:

Hildegard Bögl
Schriftführerin

Marianne Rester
Obfrau





Projektmarathon der Landjugend Zelking in Pöchlarn

**Wenn viele Hände zusammenhelfen,
kann in kurzer Zeit Unglaubliches gelingen ...
... so geschehen von 23.-25. September 2016
durch die Landjugend Zelking**

Nach dem Motto „400 Meter Wand – Die Nibelungen ziehen durchs Land“ haben 25 junge Menschen der Landjugend Zelking die Garantmauer und ihre Bemalung mit dem Nibelungenzug zum „Tatort Jugend“ gemacht und die Mauer wieder zum Leuchten gebracht. Unterstützt von der Firma Humer und Frau Michaela Hager, einer Restauratorin aus Ybbs konnte in 42,195 Stunden dieses Großprojekt umgesetzt werden. Als Zusatzprojekt gestaltete die Landjugend noch ein

gemütliches Platzl zum Verweilen an der Donau mit einer Infotafel zum Nibelungenzug.

Wir freuen uns über diesen „erfrischten und erfrischenden“ Platz in unserer Gemeinde an der Donau.



K.U.K
STADTKAFFEE
THÖRRINGPLATZ 1, 3380 PÖCHLARN

TEL. & FAX 02757/2450

Kaffee sinnlich genießen.

X-mas-Party am 23. Dezember
Reservierungen erwünscht unter Tel.: 2450

Pöchlarner Weihnachtskalender

24. Nov., ab 17 Uhr

Musikalische Weihnacht
in Waldis Bierstadl

25. Nov., 15–20 Uhr

Lichterglanz bei Gartenfuchs

25. Nov., 17 Uhr

Adventkranz-Erleuchtung
Innenhof des SeneCura Sozialzentrums

26. Nov., 15–19 Uhr

Pfarr-Adventmarkt

27. Nov., 10–11.30 Uhr

Pfarrzentrum

27. Nov., 18 Uhr

A wunderbare Zeit

*mit Herrn-hörn, Kerschbam Musi, Posaunenquartett
der Musikschule und Gedanken zum Advent
Hotel Moser-Reiter*

1. Dez.

Adventlieder singen für die Familie
Lebenswelt Familie, O.-Kokoschkastr. 15

3. Dez., 14–20 Uhr

Weihnachtsmarkt Pöchlarn
Kirchenplatz

3. Dez., 15 & 16.30 Uhr

**Kindertheater „Als der kleine Noah
ins Weihnachtszimmer schauen wollte“**
*Saal im Gemeindeamt Pöchlarn
(Platzkarten am Stadtamt erhältlich)*

4. Dez., 10–18 Uhr

Weihnachtsmarkt Pöchlarn
Kirchenplatz

4. Dez., 17 Uhr

Der Nikolaus kommt – Kirchenplatz
*(Abgabe der Säckchen mit Vor- und Nachname des
Kindes beim Kaffeehaus des Elternvereins am
Weihnachtsmarkt am 4. Dez., 10–16.30 Uhr.)*

4. Dez., 20 Uhr

Weihnachtskonzert „Pöchlarn klingt“
*Klarinettenensemble der Stadtkapelle Pöchlarn,
Pöchlarn Viergesang, Ensemble Barock Pöchlarn,
Schnittpunkt Chor und viele mehr
Pfarrkirche*

7. Dez., 19 Uhr

Krampuslauf
Kirchenplatz

10. Dez., 16 Uhr

Adventfeier der Goldhauben
Pfarrzentrum

10. Dez., 10–18 Uhr

Schmankerl-Weihnachtsmarkt
Kirchenplatz

17. Dez., ab 14 Uhr

Weihnachtsmarkt im GH Kamptner
Gasthaus Kamptner

Weihnachtsmarkt

3. & 4. Dezember 2016
Kirchenplatz Pöchlarn

Großer Kunsthandwerks-Weihnachtsmarkt mit rund 30 Ausstellern

RAHMENPROGRAMM

3. Dezember, 14 bis 20 Uhr



14 Uhr	Volksschule Pöchlarn
15 Uhr	Kindertheater „Als der kleine Noah ins Weihnachtszimmer schauen wollte“
16 Uhr	Musikschule Pöchlarn, Leitung: Thomas Steinkellner
16.30 Uhr	Kindertheater „Als der kleine Noah ins Weihnachtszimmer schauen wollte“
17.30 Uhr	Stadtkapelle Pöchlarn, Leitung: Kpm. Herwig Schauer
20 Uhr	Konzert „Pöchlarn klingt“ in der Pfarrkirche



4. Dezember, 10 bis 18 Uhr

10 Uhr	Musikschule Pöchlarn Bernhard Thain
13.30 Uhr	Kindermusical „Mäuschen Max“
14.30 Uhr	Gesangtrio, Leitung: Sophie Ebert
15 Uhr	Musikschule Pöchlarn, Leitung: Bernhard Thain
15.30 Uhr	Kindermusical „Mäuschen Max“
16.30 Uhr	Gesangtrio, Leitung: Sophie Ebert
16.50 Uhr	Musikschule Pöchlarn, Leitung: Bernhard Thain
17 Uhr	Der Nikolaus kommt



Pöchlarn klingt

Mit dem Konzert am 3. 12. startet die neu etablierte Konzertreihe „Pöchlarn klingt“, die zweimal jährlich bei freiem Eintritt stattfindet. Geboten werden Beiträge der Stadtkapelle, der Musikschule und örtlicher Musikgruppen, die ihr Können zum Besten geben werden. Diese generationenübergreifende Konzertreihe wartet mit Instrumentalmusik wie auch Vokalmusik auf und bringt bekannte und unbekannte Talente in den Fokus der Öffentlichkeit.

Hier eine kurze Programmvorschau auf das Konzert am 3. Dezember 2016 um 20 Uhr in der Pfarrkirche Pöchlarn:

- Klarinettenensemble der Stadtkapelle Pöchlarn
- Pöchlarn Viergesang
- Ensemble Barock Pöchlarn
- Schnittpunkt Chor und viele mehr

Durch den Abend führt die Jungschar Pöchlarn mit besinnlichen und heiteren Texten zur Adventszeit.

In diesem Sinne freuen wir uns auf eine besinnliche Weihnachtszeit und dürfen schon auf den großen Chorabend am 23. April 2017 hinweisen.

PÖCHLARN
klingt

Weihnachtskonzert

- Klarinettenensemble der Stadtkapelle Pöchlarn
- Pöchlarn Viergesang
- Ensemble Barock Pöchlarn
- Schnittpunkt Chor
- und viele mehr

3. Dezember, 20 Uhr

Pfarrkirche Pöchlarn

Durch den Abend führt die Jungschar Pöchlarn.

Ehrenschrift: Bgm. Franz Heisler

freiwillige Spenden erbeten

Musikalische Weihnacht

**Waldi's
Bierstadl**

24.11.2016 ab 17 Uhr

- * Punsch
- * Glühwein
- * Qualitätsweine
- * Maroni
- * Posaunenquartett der Musikschule Pöchlarn
- * Männerchor Herrn Hör'n

Bierstadl Waldbauer • 3380 Pöchlarn
www.bierstadl.at

mediaStyle

Männerchor HERRN-HÖRN Pöchlarn

a wunderbare
Zeit

mit

HERRN-HÖRN

Leitung: Josef Hofbauer

Kerschbam Musi

Leitung: Johanna Schagerl

**Posaunenquartett der
Musikschule Pöchlarn**

Leitung: Bernhard Thain

Gedanken zum Advent

Else Schwameis

Eintritt: freiwillige Spenden

27. November 2016 | 18 Uhr

Hotel Moser-Reiter | Bahnhofplatz 2 | Pöchlarn

Männerchor HERRN-HÖRN | Thomas Stockner | Tel. 0699/111 93 718



3. Dezember 2016 | 15.00 und 16.30 Uhr
Saal der Stadtgemeinde Pöchlarn (Kirchenplatz 1)

Als der kleine Noah ins Weihnachtszimmer schauen wollte

Freier Eintritt!

Platzkarten am
Stadtamt abholen!

Noah hält es nicht mehr aus! Die Wohnzimmertüre ist versperrt und Mama und Papa huschen geheimnisvoll hin und her. Sie helfen dem Christkind, sagen sie. Und nun haben sie ihn doch tatsächlich schon soooo früh ins Bett gesteckt, dabei ist er überhaupt nicht müde!

Wenn er doch nur einen winzigkleinen kurzen Blick ins Weihnachtszimmer werfen könnte! Noah wirft sich im Bett von einer Seite auf die andere, dann endlich springt er auf und läuft ganz leise zur verschlossenen Türe zum Weihnachtszimmer. Gerade als er sich zum Schlüsseloch beugen will, zupft etwas unten an seiner Pyjamahose.

Ein winzigkleines Männchen steht dort.

„Du möchtest ins Weihnachtszimmer? Bist du dir sicher? Ganz, ganz sicher?“

Eine verzauberte Geschichte vom Wünschen, vom Zauber der Überraschungen und davon, dass es manchmal besser ist, sich zu gedulden.

Helen Brugat vom Kindertheater Pipifax erzählt diese Geschichte und modelliert dabei die Figuren aus Teig, der noch während der Erzählung gebacken wird. Es duftet weihnachtlich nach Lebkuchen und Lieder fehlen natürlich auch nicht. Die gebackenen Keksfiguren dürfen im Anschluss schnabuliert werden.

Ein etwas anderes Weihnachtstheater für Kinder ab 3 Jahren.
Dauer circa 50 Minuten.



Freier Eintritt! Platzkarten bei der Stadtgemeinde Pöchlarn abholen!

Mäuschen Max bekommt Besuch



Eine musikalische Nikolausgeschichte
mit dem Ensemble »klangmemory«



4. Dezember, 13.30 Uhr
im Saal der Stadtgemeinde Pöchlarn
(Kirchenplatz 1, 3380 Pöchlarn)

Mitmachkonzert für Familien mit Kindern von 0-7 Jahren

Karten: € 7,- nur im Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Pöchlarn

Das Ensemble klangmemory lädt mit seiner Musik erneut die Babys, Kinder und ihre Vertrauenspersonen ein, gemeinsam zu hören, zu singen, zu tanzen ... und miteinander Zeit zu verbringen.

Das sonst so quirlige Mäuschen Max sitzt heute ganz still und neugierig auf dem Schoß seiner Mama, um ihrer spannenden Geschichte aufmerksam zu lauschen. Sie erzählt ihm vom glitzernden Schnee, von den funkelnden Lichtern am Himmel und auf der Erde, vom strahlenden Klang der Glöckchen und vom freundlich lachenden Nikolaus. Mäuschen Max wünscht sich nichts sehnlicher, als dass der Nikolaus auch zu den kleinen Mäusekindern auf Besuch kommt, und er beginnt, das Haus für seinen Gast gemütlich zu machen.

Eine touristische & kulinarische Reise



V. l.: Dr. Erik Eybl, Stadträtin Barbara Kainz, Peter Sigmund, Vizebgm. Markus Mandic
rechtes Bild: Marie Freytag und Mia Bleicher

Die Welt braucht Menschen, die lieben, was sie tun ... und viele solche besonderen Menschen haben wir in Pöchlarn. Miteinander und erstmalig wurden preisgekrönte Pöchlarn Spezialitäten im Rahmen eines „Flying Buffet“ bei einer Ausstellungseröffnung angeboten. Nicht nur eine „Reise in den Süden“ mit den Sommer-tourismusplakaten von Dr. Erik Eybl, sondern auch eine kulinarische Reise konnten die Besucher erleben. Es war eine Genussreise der besonderen Klasse.

Plaras – wilde Schmankerl, Martin Rank
Nibelungenfisch, Andreas Kuttner & Robert Rester

Familie Gröbl
Benjamin Wippel, Waldhonig
Fam. Samadinger, Kürbiskernprodukte
zeigen uns täglich, dass wir Topqualität in unserer schönen Nibelungenstadt haben.

Ich bedanke mich bei allen, die uns bei dieser einzigartigen Idee unterstützt haben, und gratuliere Ihnen nochmals zu Ihren Auszeichnungen.

Bis zum nächsten Mal!
Stadträtin Barbara Kainz



Schlank mit der NÖGKK

Gezielt abnehmen mit der NÖ Gebietskrankenkasse Die Hose zwick, der Blick auf die Waage wird zur Qual? Dann lassen Sie sich helfen: Die NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) bietet wieder ihr erprobtes Abnehm-Programm „Schlank mit der NÖGKK“ an. Wie funktioniert „Schlank mit der NÖGKK“? Das Programm dauert zwischen neun und zehn Monaten. Dabei lernt man, langsam und schrittweise die Ernährung umzustellen. Zu Beginn werden fünf Gruppensitzungen in zweiwöchigen Abständen abgehalten. Danach folgt eine Weiterbetreuung mit sieben Terminen. Neben einer Änderung der Essgewohnheiten ist auch regelmäßige Bewegung wichtig: Deshalb wird zusätzlich ein begleitendes Bewegungs-Programm mit wöchentlichen Treffen angeboten.

Teilnahmebedingungen:

- Versichert bei der NÖGKK (ab 18 Jahren)
- BMI über 27
- Kostenbeitrag „Schlank mit der NÖGKK“: € 54,-*
- Kostenbeitrag Bewegungs-Programm: € 25,-*

*Teilnahme am Abnehm-Programm auch ohne Bewegungs-Programm möglich, jedoch Bewegungs-Programm nur in Kombination mit Abnehm-Programm buchbar.

Programmstart: 12. Jänner 2017, 9 bzw. 16 Uhr

Wo: Service-Center Pöchlarn, 3380 Pöchlarn, Regensburgerstr. 21

Anmeldung erforderlich unter 050899-1254 oder poechlarn@noegkk.at
Begrenzte Teilnehmerzahl!



KABARETT

Wolf Gruber



Ein Kabarett-Abend mit sozialem Engagement

Das Adam & Eva Prinzip

Was Frauen über Männer wissen sollten ...

Karten für diese Veranstaltung erhalten Sie ab Mitte November bei den Mitgliedern des Lions Club Pöchlarn-Melk, der Stadtgemeinde Pöchlarn, der Marktgemeinde Klein-Pöchlarn und der Raiffeisenbank und Volksbank in Pöchlarn und Mlek.

Gerne können Sie Karten auch per E-Mail (jj.stummer@gmail.com) sowie unter 0676/700 30 56 erwerben.

Denken Sie an Weihnachten. Karten für diesen Abend sind sicherlich ein gutes Geschenk für ihre Lieben oder Freunde.

Der Künstler spendet sein Honorar zugunsten von Samuel Leskiw, um seine notwendigen Therapien nach seinem schweren Unfall zu finanzieren.



Samstag, 21. 01. 2017 | 19:30 Uhr
Festsaal der Marktgemeinde Klein-Pöchlarn

Vorverkauf € 25,- | Abendkassa € 29,- | Eintritt ab 19:00 Uhr



Marjan
SHAKI



Ramesh
NAIR



Maya
HAKVOORT



Lukas
PERMAN

4 Voices of Musical

und den TänzerInnen der
SOPHISTICATED SHOWSTARS

MIT LIVE BAND ulv Rens Newland

oeticket.com
0196096

Weitere Informationen auf
www.facebook.at/voicesofmusical

SA 11. Juni 2017 | 20 Uhr
PÖCHLARN | Kirchenplatz

Weihnachts- Schmankerlmarkt

10. Dezember | ab 10 Uhr



☆ Herrn-hör'n
Männerchor

☆ Jagdhornbläser
Gruppe Hiesberg

☆ ab 17 Uhr,
zur 1/2 Stunde:
Lichtershow

**Die Aussteller des Pöchlerner Schmankerlmarktes
laden ein zum Weihnachtsmarkt.**

**Genießen Sie bei Glühwein, Punsch, Köstlichkeiten und
Kunsthandwerk die weihnachtliche Atmosphäre am Kirchenplatz.**

URC NIBELUNGEN – ALPENCROSS 2016

Von Sterzing über die Dolomiten bis zum Gardasee, so lautete die Vorgabe für unseren Mountainbike-

Alpencross. Insgesamt wurden in den fünf Tagen 9600 Hm und 360 km gefahren.



1. Etappe: Sterzing – Franzensfeste – Rodenecker Alm – St. Virgil



2. Etappe: St. Virgil – Kreuzjoch – Heiligkreuz – St. Kassian – Pralongia-Alm



3. Etappe: Pralongia-Alm – Arabba – Porta Vescovo – Bindelweg – Canzei – Karrerpass – Obereggen



4. Etappe: Obereggen –
Passo Lavazze –
Jochgrimm –
Trudnerhorn – Kurtinig

Schlossgasthof Artstetten

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Wildbret von 19. 11. bis 11. 12. 2016
immer Samstag und Sonntag!
Reservierungen unter: 07413/8303

Für Ihr Vertrauen sagen wir Danke und
wünschen Ihnen friedvolle Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
In Verbundenheit eure Maria-Luise & Karl

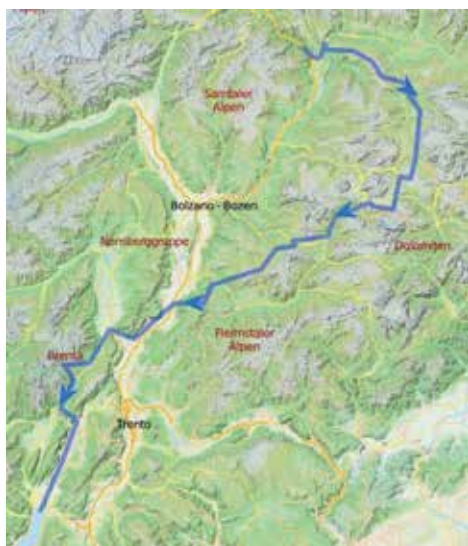


Schlossgasthof Artstetten | Familie Niederleitner | Schlossstraße 2 | 3661 Artstetten

Tischreservierung bitte unter 07413/8303 oder 0664/2445409 | office@schlossgasthof.at | www.schlossgasthof.at



5. Etappe: Kurtinig –
Andalo – Molvenosee –
Ranzo – Sarche –
Torbole sul Garda



Teilnehmer:

Amashaufer Sabine, Amashaufer Hannes, Haider Franz,
Engel Gerhard, Amesberger Manfred, Fischer Martin,
Wolfsberger Gerhard, Eigner Gerhard, Hofbauer Gerald,
Fertl Herbert, Landstetter Andreas, Sonnleitner Franz



planen - bauen - renovieren

Baumeister

Ing. Hofegger Gernot

Ornding - Hauptstr. 24

A - 3380 PÖCHLARN

Tel. 02757/2733

Fax 02757/2733-20

hogebau@hogebau.net

www.hogebau.net

0664 / 160 96 38

*Wir wünschen erholsame Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Danke für Ihr Vertrauen! – Ihr HOGE-Team*



Ski- und Snowboardkurs am Hochkar 6., 8., 14. und 15. Jänner 2017

**Wir bieten verschiedene Leistungsgruppen
(Kurse vom Anfänger bis zum Carver und Snowboarder),
Kinder ab Jahrgang 2012 sind herzlich willkommen.**



Es besteht die Möglichkeit, mit dem Bus mitzufahren. Die Betreuung durch unsere geprüften Lehrwarte beginnt mit dem Einstieg in den Bus und endet mit dem Verlassen des Busses am Abend wieder. Ein gemeinsames Mittagessen wird auch unter Aufsicht unserer

Lehrkörper eingenommen. Am letzten Kurstag gibt es ein Abschlussrennen mit Siegerehrung. Teilnahme nur mit gültigem Mitgliederausweis der Naturfreunde! (Beitritt jederzeit möglich) Informationen bei Birgit Haabs unter 0650/683 58 20.



SCHRAM
versichert.

immer für Sie da.

Robert Schram
Versicherungsmakler
rs@schram-versichert.at
M 0664 212 94 62
T+F 02757 202 19
Regensburgerstr. 19
3380 Pöchlarn

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bin mit meinem Versicherungsbüro in neue Räumlichkeiten, nicht weit von meinem bisherigen Standort entfernt, übersiedelt. Ich freue mich, Sie in meinem Büro in der Regensburger Straße 19 in Pöchlarn betreuen zu dürfen. Abgesehen von der Adresse, bin ich unter den bisherigen Kontaktdaten unverändert erreichbar.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Robert Schram

Ich wünsche Ihnen ein frohes Fest und ein erfolgreiches Jahr 2017!



Abfuhrterminkalender

Pöchlarn 2017

Hausabholung	Altstoff-Sammelinseln (ASI)	Altstoff-Sammelzentren (ASZ)
Mi. 04.01.2017 Bio Mi. 11.01.2017 Papier Mi. 18.01.2017 Bio Mi. 25.01.2017 Restmüll Mi. 01.02.2017 Bio Mi. 01.02.2017 Gelbe Tonne Mi. 15.02.2017 Bio Mi. 22.02.2017 Papier Mi. 22.02.2017 Restmüll Mi. 01.03.2017 Bio Mi. 15.03.2017 Bio Mi. 15.03.2017 Gelbe Tonne Mi. 22.03.2017 Restmüll Mi. 29.03.2017 Bio Mi. 05.04.2017 Papier Mi. 12.04.2017 Bio Mi. 19.04.2017 Restmüll Mi. 26.04.2017 Bio Mi. 26.04.2017 Gelbe Tonne Mi. 10.05.2017 Bio Mi. 17.05.2017 Papier Mi. 17.05.2017 Restmüll Mi. 24.05.2017 Bio Mi. 07.06.2017 Bio Mi. 07.06.2017 Gelbe Tonne Mi. 14.06.2017 Restmüll Mi. 21.06.2017 Bio Mi. 28.06.2017 Papier Mi. 05.07.2017 Bio Mi. 12.07.2017 Restmüll Mi. 19.07.2017 Bio Mi. 19.07.2017 Gelbe Tonne Mi. 02.08.2017 Bio Mi. 09.08.2017 Papier Mi. 09.08.2017 Restmüll Mi. 16.08.2017 Bio Mi. 30.08.2017 Bio Mi. 30.08.2017 Gelbe Tonne Mi. 06.09.2017 Restmüll Mi. 13.09.2017 Bio Mi. 20.09.2017 Papier Mi. 27.09.2017 Bio Mi. 04.10.2017 Restmüll Mi. 11.10.2017 Bio Mi. 11.10.2017 Gelbe Tonne Mi. 25.10.2017 Bio Do. 02.11.2017 Papier Do. 02.11.2017 Restmüll Mi. 08.11.2017 Bio Mi. 22.11.2017 Bio Mi. 22.11.2017 Gelbe Tonne Mi. 29.11.2017 Restmüll Mi. 06.12.2017 Bio Mi. 13.12.2017 Papier Mi. 20.12.2017 Bio Mi. 27.12.2017 Restmüll	 ASI 1: Mankerstraße bei "Park & Ride" ASI 2: Weidenstraße - gegenüber Haus Nr. 3 ASI 3: Johann Vieghoferstraße - bei Pumpstation (doppelte ASI) ASI 4: Eisenstraße/Kreuzung Rechenstraße (doppelte ASI) ASI 5: Rechenstraße - Parkplatz Bad (doppelte ASI) ASI 6: Legionsstraße - Wohnhausanlage ASI 7: Gernotstraße - bei Gärtnerei ASI 8: Lackerfeldstraße/hinter Fa. Drascher ASI 9: Mankerstraße "Giererspitze" gegenüber Eurospar ASI 10: Nibelungenstraße Kreuzung Rüdigerstraße ASI 11: Neupöchlarn - Scheibbs-er Straße/Kreuzung Brunnerstraße bei Spielplatz ASI 12: Amselweg - bei Umkehrplatz ASI 13: Ornding - B1 - Parkplatz Staffenberger ► Zum <u>Weißglas</u> gehören ausschließlich farblose Glasflaschen und Konservengläser ► Zum <u>Buntglas</u> gehören ausschließlich eingefärbte Glasflaschen, Konservengläser und Flacons ► In die <u>Metall</u>-Container gehören nur Verpackungsmetalle wie Konserven- oder Getränkedosen ► Sammelbehälter für gebrauchsfähige Alttextilien finden Sie bei allen ASZ und am Bauhof Nähere Informationen zu den Altstoffsammelinseln (ASI) finden Sie auf www.gvumelk.at/asi 	 ● ASZ ohne TKB-Stelle ● ASZ mit TKB-Stelle (Tierkörperbeseitigung) Öffnungszeiten der ASZ: (ausgenommen Feiertage) Di. 13 bis 19 Uhr Leiben Di Di. 13 bis 19 Uhr Gerolding Di Mi Mi. 13 bis 19 Uhr Zinsenhof Mi. 13 bis 19 Uhr Würnsdorf Do. 9 bis 19 Uhr Kimmelsbach Do Do. 13 bis 19 Uhr Yspertal Do Fr Fr. 11 bis 19 Uhr Guglberg Fr. 11 bis 19 Uhr Raggendorf Sa. 7 bis 13 Uhr Gottsdorf Sa Sa. 7 bis 13 Uhr Wörth Sa Von 24.12.2017 bis 8.1.2018 sind alle ASZ geschlossen Abgabemöglichkeit für: Sperrmüll, Holz, Metall, Bioabfall, Altöl, Bauschutt, Reifen, Alttextilien, Siloplanen, Kanister, Problemstoffe, Elektroaltgeräte, uvm... 
Jährliche Aktionen des GVU Melk Anmeldung schriftlich per Post, Mail, Fax oder Onlineformular auf www.gvumelk.at • Grünschnittentsorgung: Anmeldefrist jedes Jahr bis 15. März bzw. 15. September Der Termin wird bis 14 Tage vor der Abholung schriftlich per Post mitgeteilt • Sperrmüll-Hausabholung: Anmeldefrist jedes Jahr bis 15. Juli, Der Termin wird bis Mitte August schriftlich per Post mitgeteilt • Autowrack-Entsorgung: Abholung jeweils Ende März, Juni, August und November 		

Die Müllbehälter müssen **bis spätestens 5 Uhr früh** des jeweiligen Abfuhrtermines bereitgestellt werden! Bei Zufahrtsbehinderung (z.B. Baustellen) muss die Bereitstellung an einem für das Müllfahrzeug leicht erreichbaren Platz erfolgen.

NEWS – NEWS – NEWS

Sport
Verein HOGE Bau
Pöchlarn-Golling



Der SV HOGE Bau Pöchlarn-Golling bewegt die Jugend!!
Toller Erfolg war unser Jugendsporttag am 10. September.



Der Turniersieg ging an unsere U7-Mannschaft – Gratulation!
Die Sieger mit ihren Trainern:
Jan Dörr, Tobias Brankl und Patrick Brandstetter.
25 Kinder sind zurzeit in unserer U7-Mannschaft.

Vorankündigung
Schon jetzt laden wir recht herzlich zum 12. Jugendhallenturnier und
2. Nibelungencup ein.
Termin: 28. und 29. 1. 2017

Wir freuen uns auf euer Kommen zur Unterstützung unserer Jugend!

Gartenfuchs
Der schlaue Gärtner.

Lichterglanz
am 25.11. von 16–20 Uhr



Unsere U10 mit den Trainern:
Hannes Rupp, Rudi Hochenauer
und Martin Götsch.

**10 Kinder sind zurzeit
in unserer U10-Mannschaft.**



Unsere U11 mit den Trainern:
Hannes Rupp, Rudi Hochenauer
und Martin Götsch.

**10 Kinder sind zurzeit
in unserer U11-Mannschaft.**



Unsere U13 mit den Trainern:
Martin Götsch und Phillip Winter.

**16 Kinder sind zurzeit in unserer
U13-Mannschaft.**

Jeder Spieler von der jeweiligen Mannschaft, der als Torschütze genannt wurde, erhielt ein Sporttasche, gesponsert von der Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel, vertreten durch Prok. Johannes Röster, als Dankeschön.



Ein Beispiel für den Fleiß und Einsatz unserer Nachwuchstrainer sowie den Ehrgeiz der Jugendspieler möchten wir kurz aufzeigen: Joey Hochenauer hat die Aufnahmeprüfung im LAZ Wieselburg bestanden!



Play-off knapp verpasst!

Nicht gerade vom Glück verfolgt war das U15-Team der Öko-Mittelschule Pöchlarn beim U15-Herbstturnier in Loosdorf. Im ersten Spiel gegen die Gastgeber lief es beim klaren 5:0-Erfolg noch nach Wunsch. Auch im zweiten Spiel gegen die NMS Mank gingen die Pöchlerner durch Mario Walchshofer mit 1:0 in Führung, mussten jedoch danach den Ausgleich und in der letzten Spielminute den Treffer zum 1:2-Endstand hinnehmen. Ähnlich verlief das Spiel gegen den späteren Turniersieger der NMS Pöggstall. Nach einer starken Leistung fielen knapp vor Schluss zwei Treffer zur 0:2-Niederlage. Damit beendete die Öko-Mittelschule das Turnier auf dem dritten Endrang und

verpasste damit knapp die Qualifikation für das obere Play-off im Frühjahr.

ÖKO NMS Pöchlarn – NMS Loosdorf 5:0

Tore: Dinc (3), Yavuz, Weselka

ÖKO NMS Pöchlarn – NMS Mank 1:2

Tor: Walchshofer

ÖKO NMS Pöchlarn – NMS Pöggstall 0:2

Endstand:

1. NMS Pöggstall	9 Punkte
2. NMS Mank	6 Punkte
3. ÖKO NMS Pöchlarn	3 Punkte
4. NMS Loosdorf	0 Punkte

EP:Amashauffer GmbH.
ElectronicPartner
Pöchlarn

Firma Amashauffer

wünscht allen Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute für das Jahr 2017.





Mannschaftsfotos der U11



Fröhliche Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!

Die Sportunion HOGE Bau RRM Nibelungengau powered by Rainer Vogelmann startete Anfang Oktober bereits in die Meisterschaftssaison 2016/17. Nach intensiven Vorbereitungen in den letzten Ferienwochen konnten die Damen der 1. Landesliga bereits über zwei Siege gegen die Südstadt und Ybbs jubeln.

Seit der letzten Saison hat Sektionsleiterin Sandra Timpel die Führung der Maniacs übernommen, unterstützt wird sie dabei von Nina und Sarah Gutleiderer, Lisa Mayer, Marina Stadler, Daniela Fertl und Magdalena Pechhacker.

Ab dieser Saison zeigt sich die Sektion Volleyball etwas verändert in der Struktur. Reinhard Carda hat nach 13-jähriger Tätigkeit den Abschied vom Volleyball genommen und seine Trainertätigkeit zurückgelegt. Wir bedanken uns für seine langjährige Arbeit. Wir freuen uns, dass wir mit Gabriele Pemmer, einer ehemaligen Bundesligaspielerin, eine sehr engagierte Trainerin gefunden haben, die die Damen in dieser Saison einmal pro Woche unterstützt.

In dieser Saison nehmen insgesamt acht Mannschaften an der Meisterschaft teil:

- 1. Landesliga Damen
- U19
- U17
- U15
- U12 (zwei Teams)
- U11 (zwei Teams)

Weitere Infos können Sie entweder der Homepage: vmu-nibelungengau.at oder auch unserer Facebookseite: [spu hoge bau rrm nibelungengau](https://www.facebook.com/spu.hoge.bau.rrm.nibelungengau) powered by rainer vogelmann entnehmen.

Falls Sie Interesse an Volleyball haben und selber spielen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.



Mannschaftsfoto der U12/U13



Mannschaftsfoto der U17



Mannschaftsfoto der U19



Mannschaftsfoto der 1. Landesliga Damen

2. Schach-Bundesliga mit Knalleffekt!

Pöchlarn liegt nach den beiden Mannschaftssiegen in der 2. Bundesliga an zweiter Stelle. Das hätte Mannschaftsführer Robert Gattermayer sich nicht träumen lassen, ja sogar jede Wette verloren.

Der Reihe nach: In der ersten Runde war durch Fehlen des Internationalen Meisters Stefan Löffler und Krankheit von Mag. Michael Ernst die Mannschaft geschwächt. Mannschaftsführer Robert Gattermayer war umso mutiger und gewann die Partie auf dem 6. Brett und sicherte den 3,5:2,5 Sieg gegen Wien-Favoriten. Ein Remis hätte zu einem 3:3-Unentschieden, eine Niederlage gar zu einem Mannschaftspunkteverlust geführt.

Tags darauf am Sonntag, 16. Oktober 2016, war Mag. Michael Ernst gesundet und Mannschaftsführer Schachklub ASVÖ VHS Pöchlarn Robert Gattermayer betreute die Mannschaft.

Hauptsächlich sollte der Gegner mit der anderen Mannschaftsaufstellung etwas aus der Vorbereitung gebracht werden, was auch gelang. Ernst Weinzettl, Hannes Ganaus und DDr. Werner Wilke gewannen, Werner Schweitzer und Stefan Lammer setzten die erforderlichen Halbpunkte zu einem 4:2-Erfolg gegen Blackburne Nickelsdorf darauf. Mag. Michael Ernst verlor. „Dass ich in der ersten Runde spielte, war notwendig, und dass ich in der zweiten Runde pausierte, war auch notwendig, um zu Siegen zu gelangen“, meint Mf. Robert Gattermayer.

Somit heißt es nach 2 Runden:

1. ASVÖ Pamhagen 4
2. ASVÖ VHS Pöchlarn 4

Was sagten die Mannschaftsführer?

Wollt ihr in die 1. Bundesliga aufsteigen ?

Mf. Robert Gattermayer fühlte sich geehrt, gab aber zu: „... wenn's möglich ist!“

In der dritten Runde am 12. Nov. 2016 ist die Paarung gegen ASVÖ Pamhagen.

Der Mannschaftsführer von Pamhagen gab sogleich von sich: „Wir werden mit unseren beiden Großmeistern spielen, damit sie nicht unter die Räder kommen.“ Das ehrte die Pöchlerner.

Mostviertelliga

Mit einem 4:1-Kantersieg gegen den Favoriten Amstetten führt Pöchlarn in der Mostviertelliga die Tabelle an vor Amstetten und Mostarrichi sowie Sieghartskirchen, Gablitz/Purkersdorf und Loosdorf.

In der 1. Klasse Mostviertel und 2. Klasse Mostviertel wird ein Platz im Mittelfeld eingenommen.

Der nächste Bewerb für Alt und Jung ist das jährliche Nikoloturnier am Freitag, 2. Dez. 2016, ab 17 Uhr im Hotel Moser-Reiter.

Das Jahr 2017 verspricht mit der Volksschul-Bundesmeisterschaft für Vierermannschaften (Hotel Moser-Reiter von 21. bis 24. Mai 2017) sowie Blitz- und Schnellschachstaatsmeisterschaften (5 Min./20 Min. Bedenkzeit) am 5./6. August 2017 Höhepunkte.

Neben dem 60-Jahre-Geburtstagsturnier von Robert Gattermayer am Sa., 25. Feb. 2017, 15 Uhr, finden noch die Mostviertler Volksschulmeisterschaft am Mi., 8. März 2017, ab 10.30 Uhr und der Oberstufen- und Unterstufenbewerb am 10. März 2017, 10.30 Uhr, jeweils im Hotel Moser-Reiter, Pöchlarn, Bahnhofsplatz 3, statt.

www.spknoe.at

wohn?

Ihr Weg zum Traumhaus
Wohnbauabend & Hausbauseminar
Holen Sie sich jetzt Tipps und Tricks fürs Hausbauen und Sanieren!

Termine in Melk: Wohnbauabend: 26. Jänner 2017 | Wohnbauseminar: 03. März 2017
Ihr Wohnbauspezialist Eduard Burger steht Ihnen unter Tel: 05 0100 6 – 73421 zur Verfügung!

SPARKASSE NIEDERÖSTERREICH
MITTE WEST ARBEITSGESellschaft
Was zählt, sind die Menschen.

Informationen & Anmeldung:
In Ihrer Sparkassen-Filiale und unter www.spknoe.at

AREA VERDE
BERATEN
PLANEN
BAUEN
SANIEREN



Von links: Helmut Streimelweger, Hotelmanagerin Monika Reiter, Walter Fasser, Vizebgm. Markus Mandic, Johann Felsner und Robert Gattermayer.

Walter Fasser feiert Achtziger

Im Jagdstüberl des Hotels Moser-Reiter feierte der Schachklub ASVÖ VHS Pöchlarn mit Walter Fasser seinen 80. Geburtstag. „Jeder möchte körperlich und geistig mit 80 Jahren so fit sein“, führte Vorsitzender Robert Gattermayer aus.

Zur Überraschung des Jubilars überbrachte Vizebürgermeister Markus Mandic das Geschenk und die Glückwünsche des Bürgermeisters und des Gemeinderates. Hotelchefin Monika Reiter übergab dem Jubilar und Schach-Stammgast persönlich das Präsent.

Bei der Jahreshauptversammlung des Schachklubs ASVÖ VHS Pöchlarn wurden Robert Gattermayer (Vorsitzender), Walter Fasser (Stv.), Helmut Streimelweger (Spielleiter 1. Klasse) und Johann Felsner (Kassier, Spielleiter 2. Klasse) wiedergewählt.

Beim darauffolgenden Jubiläumsschnellturnier machte sich Walter Fasser mit dem überlegenen 1. Platz (5 Punkte) ein persönliches Geschenk. 2. Robert Gattermayer (3,5), 3. Helmut Streimelweger, Johann Felsner und Erich Havel je 2 Punkte, 6. Erwin Resch (0,5).



50-Jahr-Jubiläum Bramac

Im Zuge des 50-jährigen Jubiläums der Firma Bramac überreichten Bgm. Franz Heisler und Vizebgm. Markus Mandic an Geschäftsführer Michael Utvary und Vertriebsleiter Thomas Schöffner (re.) eine Jubiläums-

torte mit dem Firmenlogo. Tags zuvor waren beim Festakt Finanzminister Hans Jörg Schelling und Wirtschafts-Landesrätin Petra Bohuslav zu Gast in der Nibelungenstadt.

Die Familie Schram bedankt sich ganz herzlich für die große Anteilnahme zum Tod ihres geliebten Vaters!



Viele sind unserer Bitte nachgekommen und haben anstatt Kränzen das Geld für ein soziales Projekt gespendet. Damit konnten wir nun drei spezielle Bettdecken für Demenzkranke kaufen. Die Kuschedecken helfen den Betroffenen, die Abgrenzung des eigenen Körpers wahrzunehmen, und vermitteln ein Gefühl von Geborgenheit und Ruhe.

Eine besondere Danksagung gilt dem SeneCura Sozialzentrum Pöchlarn für all die Unterstützung, Pflege und Hilfsbereitschaft, die unser Vater Franz Schram für die letzten Monate seines Daseins im SeneCura erhielt.

Er machte sich Gedanken und sprach oftmals über die viele Arbeit, die das Personal hier leistet, über die Geduld und Liebenswürdigkeit des Pflegepersonals. Er liebte die Aktivitäten, die geboten wurden, und besonders die Weinbeißerrunde: ein Heuriger, welcher in kleiner Runde mit Bewohnern monatlich in seinem Stockwerk stattfand. „Ich fühle mich hier wohl und gut aufgehoben“ – das waren immer wieder seine Worte und genau dieses geben wir nun auf diesem Wege weiter und sagen nochmals Danke an ALLE im Sene Cura, die unseren Vater kannten und mit ihm zu tun hatten. Hochachtung für all jene, die diese sehr anstrengende Arbeit aus ganzem Herzen verrichten!



SCHALUNG
KELLER
HOCH- & TIEFBAU
VOLLWÄRMESCHUTZ
ALTBAUSANIERUNG

**FRAISS
BAU.**



FROHE WEIHNACHTEN!

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!

Bauen. Wohnen. Leben. 3380 Pöchlarn | 02757/2249 | office@fraiss-bau.at www.fraiss-bau.at



Die Hochzeitsjubilare des 3. Quartals wurden von der Stadtgemeinde Pöchlarn in das Gasthaus Gramel zu einer Feier eingeladen. V. l., sitzend: Josef und Berta Dörfner (Goldene Hochzeit), Johann und Anna Reden,

Friderike und Hubert Todt (beide Diamantene Hochzeit), v. l., stehend: Stadtrat Johann Gruber, Anna und Anton Mühlbacher (Eiserne Hochzeit), Bürgermeister Franz Heisler, Stadtrat Josef Vollgruber.



Zu den runden Geburtstagen der Bewohner des Sozialzentrums SeneCura gratulierten die Belegschaft des Sozialzentrums und Bürgermeister Franz Heisler von der Stadtgemeinde. V. l., sitzend: Hildegard Hofbauer,

Marie Wondrak (90.), Regina Hecker (85.); v. l., stehend: Dorota Kauppa, Bürgermeister Franz Heisler, Christiane Trenkmann, Direktorin Charlotte Kühlmayer-Trittner, Rosa Matic-Weber, Erika Getzinger.



Zum seltenen Hochzeitsjubiläum der Gnadenhochzeit (70 Jahre verheiratet) von Anna und Johann Vieghofer gratulierten die Vertreter der Stadtgemeinde und des SeneCura Sozialzentrums. Die Ehrengabe des Landes NÖ sowie Glückwünsche von Landeshauptmann Erwin Pröll überbrachte Bezirkshauptmann Dr. Norbert Hasel-

steiner. Die Jubilare Anna und Johann Vieghofer im Vordergrund, v. l. Stadtrat Johann Gruber, Bürgermeister Franz Heisler, Direktorin Charlotte Kühlmayer-Trittnner, Peter Steinacher, Melitta Gruber, Johann und Birgit Vieghofer, Gemeinderat Walter Prankl, Stadtrat Josef Vollgruber, Bezirkshauptmann Dr. Norbert Haselsteiner.



Das Ehepaar Anna und Anton Mühlbacher feierte das Ehejubiläum Eiserne Hochzeit. Aus diesem Anlass gratulierte die Stadtgemeinde Pöchlarn und die Ehrengabe des Landes NÖ sowie Glückwünsche von Landeshauptmann Erwin Pröll überreichte Bezirkshauptmann Dr. Norbert Haselsteiner. Im Vordergrund das Jubelpaar, v. l. Edith Pramberger, Stadtrat Johann Gruber, Bezirkshauptmann Norbert Haselsteiner, Susanne Oberhauser, Bürgermeister Franz Heisler.

glasereiwinter
Ges.m.b.H.

Ganzglasanlagen | Küchenrückwände
Duschverglasungen | Glasbrüstungen
Spiegel | Dach- und Wintergartenverglasungen

A-3380 Pöchlarn, Eisenstraße 9
Tel./Fax: 02757/2567
E-Mail: glasereiwinter@aon.at

A-3390 Melk, J. Prandtauer Str. 1
Tel./Fax: 02752/52 009
E-Mail: glasereiwinter-melk@aon.at

Neuverglasung
Reparaturverglasung
Bilderrahmen nach Maß



Bezirkshauptmann Dr. Norbert Haselsteiner gratulierte gemeinsam mit Bürgermeister Franz Heisler, Stadtrat Johann Gruber, Stadtrat Josef Vollgruber, Gemeinderat

Walter Prankl und Direktorin Charlotte Kühlmayer-Trittner Frau Theresia Lechner herzlich zu ihrem 105. Geburtstag.

MALER

malerei, anstrich, fassaden, schilder & digitaldruck

pöchlarn 02757 25 71 www.humer.cc

humer

IMPRESSUM

Medieninhaber, Verleger, Herausgeber: Stadtgemeinde Pöchlarn, 3380 Pöchlarn.

Redaktion: Bgm. Franz Heisler, 3380 Pöchlarn.

Blattlinie: Informationsblatt zur Information der Gemeindebewohner über aktuelle kommunale Angelegenheiten.

Druck: np-Druck | Fotos: Leopold Rank

Erscheinungsort: 3380 Pöchlarn. Verlagspostamt: 3380 Pöchlarn

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Name des Medieninhabers: Stadtgemeinde Pöchlarn

Unternehmensgegenstand: Pöchlarn aktuell – Zeitung der Stadtgemeinde Pöchlarn. Sitz: Kirchenplatz 1, 3380 Pöchlarn

Art und Höhe der Beteiligung: Der Medieninhaber ist 100% Eigentümer. Grundlegende Richtung:

Pöchlarn aktuell ist ein Medium zur Information der Gemeindebewohner über aktuelle kommunale Angelegenheiten.